

An einen Haushalt!

Nordoststeirer

NORDOSTSTEIRISCHER HEIMATBLICK

Österreichische POST AG RM 01A021005 K
Verlagspostamt 8190 Birkfeld, Gasenerstraße 1
Ausgabe B3 Juni 2026

Die Zeitung für: Alpi, Anger, Baierdorf, Birkfeld, Breitenau, Feistritz, Feistritzwald, Fischbach, Floing, Gasen, Gschaid, Haslau, Heilbrunn, Koglhof, Lebing, Miesenbach, Mönichwald, Naintsch, Piregg, Pöllau, Pöllau, Puchegg, Puch, Rabenwald, Ratten, Retteneck, Riegersberg, Saifen-Boden, Schachen, Schöneegg, Sonnhofen, Stanz im Mürztal, Strallegg, St. Jakob im Walde, St. Kathrein am Hauenstein, Tiefenbach, Vorau, Vornholz, Waiseneck, Waldbach, Wenigzell

www.heimatblick.at



Rindfleischfest

Fischbach, 2. August 2026

Alles Rind – viel Geschmack



Nichts mehr verpassen!

Sonntag, 2. August 2026
Fischbach



Eintritt FREI!
Bei jeder Witterung

ab 9 Uhr am Festgelände
der Fa. Sommersguter



9:30 Uhr Heilige Messe
Frühschoppen
Bieranstich



Alphornbläser, Bandltanz,
Schalzer



Jungrinderschau
Preisverlosung



VIDEO WETTBEWERB

KRAFT
SPENDE
DÖRFER
Joglland
Oststeiermark



Zeig uns deinen Verein im Joglland
und gewinne eine Grillparty:

Gemeinschaft
Tradition
Brauchtum

- wähle eine der zwei Kategorien
- max. 2 Minuten Clip
- per WeTransfer hochladen
- auf Instagram & Facebook posten und markieren



Sport
Freizeit
Freundschaft

Video per WeTransfer an
holzer@joglland.at
einsenden!
Einreichfrist:
31.07.2026

Mehr Infos &
Teilnahme-
bedingungen
unter



Gewinne
eine Grillparty
für euren
Verein!

LEADER

Entwicklung durch die regionale Bevölkerung

gestalten
IM HERZEN



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Das Land
Steiermark
Regionen

Kofinanziert von der
Europäischen Union

AUF DEN SPUREN DER RÖMER



Im Frühling tauschte die Latein-Gruppe des BORG Birkfeld das Klassenzimmer gegen Rom - das Herz Italiens - und erlebte Geschichte so lebendig wie nie zuvor.

Am Montag flogen die acht Schüler:innen am späten Nachmittag von Wien nach Rom. Viel mehr als die Fahrt ins Hotel war an diesem Abend nicht mehr geplant, schließlich musste genug Energie für das kommende Abenteuer getankt werden.

Denn bereits am Dienstag begann das Programm mit den ersten Highlights. Nach einem stärkenden Frühstück führte der Weg in die Innenstadt, wo der berühmte Trevi-Brunnen und das Pantheon besichtigt wurden. Der Nachmittag stand den Schüler:innen zur freien Verfügung, sodass sie die Stadt eigenständig erkunden und erste Souvenirs kaufen konnten.

Nach diesem spannenden Tag freuten sich alle schon darauf am Mittwoch wieder loszugehen, denn das Kolosseum stand als erstes auf dem Plan. Das Gebäude war nicht nur von außen, sondern auch von innen beeindruckend. Anschließend erkundete die Gruppe das Forum Romanum, wo sie Ein-

blicke in das Leben im antiken Rom gewinnen konnte.

Mitten in Rom befindet sich jedoch auch der Vatikan, den die Schüler:innen am Donnerstag besuchten. Vor allem der Petersdom hinterließ bleibenden Eindruck – nicht nur wegen seiner Größe, sondern auch wegen seiner besonderen Atmosphäre.

Am letzten Tag hatte die Gruppe die Möglichkeit ein letztes Mal Rom zu genießen. Die Gruppe besuchte noch eine besondere Kirche (San Clemente), unter der sich ein antikes römisches Haus verbirgt. Nach einem letzten italienischen Mittagessen ging es schließlich zurück zum Flughafen.

Am Ende blieb den Jugendlichen mehr als nur ein voller Handyspeicher: Zwischen den antiken Ruinen und lebendigen Straßen wurde Latein plötzlich lebendig mit Erinnerungen, die sicher länger halten als jede Schularbeit.

Naomi Hausbauer,
Mediengruppe BORG Birkfeld

Weitere Informationen:
www.borg-birkfeld.at

EINE REISE, DIE VERBINDET – ERASMUS+ IN ITALIEN



Im Rahmen des Erasmus+ Projekts durften 25 Schülerinnen und Schüler des BORG Birkfeld nach dem Besuch ihrer italienischen Austauschpartner im Herbst nun selbst die Reise zu der Partnerschule in Montebelluna mitten im Prosecco-Gebiet in Norditalien antreten – ein Erlebnis, das ihnen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Während ihres Aufenthalts wurden sie herzlich in italienischen Gastfamilien aufgenommen und konnten so den Alltag, die Kultur und das familiäre Leben hautnah miterleben. Aus Fremden wurden schnell Freunde, und viele der Jugendlichen fühlten sich schon nach kurzer Zeit wie ein Teil der Familie. Auch der Einblick in das italienische Schulsystem war für

viele eine neue Erfahrung. Besonders überraschend war, dass dort auch samstags Unterricht stattfindet – ein Detail, das die österreichischen Schülerinnen und Schüler die gewohnte schulfreie Zeit am Wochenende umso mehr schätzen ließ.

Neben dem Alltag in Schule und Familie warteten zahlreiche kulturelle Highlights: In Verona tauchten die Schülerinnen und Schüler in die romantische Welt von Romeo und Julia ein, in Padua beeindruckten die kunstvolle Cappella degli Scrovegni und der idyllische botanische Garten, und in Treviso – der Heimat des Tiramisu – konnten sie italienisches Lebensgefühl in seiner süßesten Form erleben.

Die Reise war geprägt von neuen Eindrücken, offenen Begegnungen und vielen besonderen Momenten. Mit einem Koffer voller Erinnerungen, neuen Freundschaften und einem erweiterten Blick auf Europa kehrten die Jugendlichen schließlich nach Hause zurück – bereichert, bewegt und dankbar für diese einmalige Erfahrung.

Mediengruppe
BORG Birkfeld

Weitere Informationen:
www.borg-birkfeld.at



Sie haben einen interessanten Artikel für uns?

Mail: redaktion@heimatblick.at

Tel. 03174 / 4448 - 32

www.heimatblick.at

Impressum: Herausgeber, Medieninhaber, Verleger: Nordoststeiermark Aktiv, 8190 Birkfeld; Redaktionsleitung: Ing. Mag. Josef Rosel, 8190 Birkfeld, Gasener Str. 1, Tel. 03174/4448, Fax DW 72, Email: redaktion@heimatblick.at; Verlagspostamt 8190 Birkfeld. ZVR-Nr.: 314191411

Druck: Universitätsdruckerei Klampfer GmbH, 8160 Weiz. Grafik: Willingshofer EDV, 8616 Gasen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken. Für von Inserenten beigestellte Fotos werden keine Verpflichtungen gegenüber dem Urheber übernommen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung und Garantie für ihr Erscheinen bzw. gewähren dafür keinerlei Honorare!

Nächster Redaktionsschluss: 28. August 2026

PERSÖNLICHKEITEN DER REGION: TIERÄRZTIN KARIN ROSEGGER

Wer kennt es nicht? Die Katze ist krank, der Hund hat Flöhe oder der Hamster frisst plötzlich nicht mehr. In solchen Situationen ist schnelle und kompetente Hilfe gefragt. Genau dafür sind Tierärzt:innen da: Sie kümmern sich um die Gesundheit unserer Haustiere und sorgen dafür, dass unsere tierischen Begleiter bald wieder gesund werden.

Eine von ihnen ist Karin Rosegger, die seit 2010 ihre eigene Kleintierpraxis in Ratten betreibt. Sie besuchte den naturwissenschaftlichen Zweig am BORG, wo sie auch maturierte. Nach der Matura studierte sie zuerst ein Jahr Biologie, wechselte dann aber an die Veterinärmedizinische Universität in Wien.

Ausschlaggebend dafür war vor allem der Wunsch, später praktischer und medizinischer arbeiten zu können. Nach dem Studium arbeitete sie zunächst in einer Tierklinik in Oberösterreich, dann in Anger, bevor sie sich ein paar Jahre später selbstständig machte.

Heute behandelt sie in ihrer Praxis hauptsächlich Hunde und Katzen, aber auch Kaninchen, Meerschweinchen, Hamster oder Schildkröten. Besonders wichtig ist für sie die Vorsorge. Die regelmäßigen Untersuchungen, Impfungen und Parasitenbehandlungen helfen dabei, Krankheiten früh genug zu erkennen und die Tiere gesund zu halten.

Ihr typischer Arbeitstag beginnt um 8 Uhr am Morgen mit Telefonaten und Terminorganisation, denn auch das Telefon betreut sie hauptsächlich selbst. Neben den Behandlungen gehören auch Operationen, Beratungen und viele Gespräche mit Tierbesitzerinnen und Tierbesitzern zu ihrem Alltag. „Nicht nur die Arbeit mit Tieren ist wichtig, sondern auch der Umgang mit den Besitzerinnen und Besitzern“, erzählt sie. Gute Kommunikation und Geduld spielen in ihrem Beruf eine große Rolle.

Natürlich gibt es auch schwierige und stressige Momente. Nicht nur eine gute Balance zwischen Praxisarbeit und Telefonaten zu

finden, sondern auch besonders belastend können Fälle sein, bei denen Tiere eingeschläfert werden müssen. Frau Rosegger erzählt offen, dass sie erst mit der Zeit gelernt hat, mit solchen Situationen umzugehen.

Trotzdem ist es für sie auch eine wichtige Aufgabe, die Tiere von unnötigem Leid zu erlösen und Besitzerinnen und Besitzer in solchen Momenten zu begleiten. Trotz der Herausforderungen liebt sie ihren Beruf bis heute. Besonders motiviert sie, dass jeder Tag anders und vielfältig ist und sie den Tieren helfen kann. Sie freut sich außerdem über das Vertrauen und das positive Feedback der Tierhalter.

Auch privat verbringt sie gerne Zeit mit Tieren und in der Natur, wie in der Vereinsleitung bei den Naturfreunden Ratten. Sie selbst besitzt auch eine Katze und einen Hund. In ihrer Freizeit geht sie gerne laufen oder wandern.

Sie rät jeder und jedem, die/der sich für denselben Beruf interessiert, möglichst viele praktische Einblicke zu sam-



melnen und verschiedene Praxen kennenzulernen. So bekommt man ein realistisches Bild vom Alltag einer Tierärztin oder eines Tierarztes.

Silvia Wiesenhofer,
Mediengruppe BORG Birkfeld

Weitere Informationen:
www.borg-birkfeld.at

WENIGZELLER BETRIEB IST ÖSTERREICHS FLECKVIEHZÜCHTER DES JAHRES



„Besser geht es fast nicht mehr!“ Eine hohe Auszeichnung erfuhr kürzlich Familie Sommersguter aus Wenigzell.

Der Landwirtschaftsbetrieb von Tanja und Thomas Sommersguter wurde von „Fleckvieh Austria“ als bester Betrieb österreichweit ausgezeichnet. Dieser alljährliche Wettbewerb genießt in der österreichischen Fleckviehzüchterschaft hohe Anerkennung. Die Bewertungskriterien sind so aufgebaut, dass die Leistungen für den Zuchtfortschritt hoch bewertet werden. Neben der züchterischen Leistung in der Fleckviehpopu-

lation werden Leistungen in den Bereichen Milchleistung, Fittesseigenschaft und Langlebigkeit der Herden besonders honoriert. Der Wenigzeller Zuchtbetrieb weist über 12.000 kg Milchleistung Stalldurchschnitt bei 65 Milchkühen auf.

Voraussetzung für einen Zuchtbetrieb ist, dass ein Herdebuch geführt werden muss. Der Betrieb von Tanja und Thomas Sommersguter erreichte trotz der großen „Konkurrenz“ aus Oberösterreich, man könnte fast sagen, überlegen den ersten Platz.

...eine runde Sache!

POIN

LOHNUNTERNEHMEN

Ihr Partner für BALLENPRESSEN GÜLLEAUSBRINGUNG mit Hochdruckfass

Jetzt anfragen:
Höfler Kilian · Miesenbach bei Birkfeld
Tel. 0664 25 13 766
✉ poin-agrar@gmx.at

POIN LOHNUNTERNEHMEN

Tipps von Ihrem Steuerberater:



KOSTENERSATZ FÜR DAS LADEN ARBEITGEBEREIGENER ELEKTROFAHRZEUGE

Bis Ende 2025 war es möglich, dass der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer einen steuerfreien Kostenersatz für das Laden im Privatbereich des Arbeitnehmers in Höhe von pauschal € 30,- pro Monat leisten konnte.

Das galt auch dann, wenn die eindeutige Zuordnung der Lademenge zum KFZ nicht eindeutig sichergestellt werden konnte.

Diese Möglichkeit besteht ab 2026 nicht mehr. Seit dem 1.1.2026 beträgt der maximale steuerfreie Kostenersatz für das Laden 32,806 Cent/kWh. Darüber hinausgehende Kostenersätze sind steuerpflichtig. Neu ist jedoch, dass die Zuordnung der Lademenge zum arbeitgebereigenen KFZ eindeutig und nachweislich sichergestellt sein muss.

Dies kann zB erfolgen durch Aufzeichnungen des Autos (über Apps etc.), durch Identifikation des Arbeitnehmers an der Wallbox, beispielsweise über einen QR-Code, eine RFID-Chip oder RFID-Karte, wobei vereinbart werden muss, dass dieser Schlüssel nicht für andere Fahrzeuge verwendet werden darf. Ebenso ist es möglich, dass sich das Auto an der Wallbox mittels „Plug and Charge“ identifiziert.

Am einfachsten ist und bleibt nach wie vor das Laden an öffentlichen Ladesäulen oder direkt beim Arbeitgeber.

Mag. Rein & Partner
Steuerberatung GmbH

8190 Birkfeld, Oberer Markt 1
Tel. 03174 / 4244
www.rein-stb.at

EFM Versicherungstipp: FERIENHAUS GEMIETET – ABER WER ZAHLT SCHÄDEN?

Endlich Urlaub im gemieteten Ferienhaus! Die Koffer sind ausgepackt, in der Küche duftet das Abendessen. Doch dann: Der Topf rutscht aus der Hand, kracht auf das Ceranfeld. Ein Glas Rotwein kippt auf das helle Sofa. Wer zahlt nun den Schaden?



Bei welchen Schäden haften Sie als Mieter?

Viele Urlauber denken bei Reisevorbereitungen an Sonnencreme, Reisepass und Badehose – nicht an einen Kratzer im Parkett oder ein zerrissenes Kissen durch den eigenen Hund.

Grundsätzlich gilt hier: Als Mieter haften Sie für Schäden, die Sie selbst, Ihre Mitbewohner, Angestellte, Gäste, Hund und Katze oder andere Tiere verschuldet haben.

Dies beinhaltet sowohl mutwillige Zerstörung von Eigentum als auch Fahrlässigkeit.

Was können Sie tun?

- Dokumentieren Sie Schäden mittels Fotos und informieren Sie den Vermieter darüber.
- Ergreifen Sie Maßnahmen, um Folgeschäden zu verhindern – und setzen Sie den Vermieter auch hierüber in Kenntnis.

Welche Versicherung schafft Abhilfe?

Eine private Haftpflichtversicherung, die sogenannte „Mietsachschäden“ einschließt, schafft bei Schäden im Ferienhaus Abhilfe. Achtung: Diese deckt nur Schäden bis einschließlich grober Fahrlässigkeit ab – mutwillige Zerstörung fällt nicht darunter.

Wie wir Ihnen helfen können

Die Auseinandersetzung mit Versicherungen ist oft mühselig. Wir prüfen Ihre Verträge und helfen, wenn die Versicherung zu Unrecht nicht zahlt.



Jetzt von Ihren EFM Versicherungsmaklern beraten lassen!

EFM
VERSICHERUNGSMAKLER

Michaela Schneeberger
EFM St. Kathrein am Hauenstein
8672 St. Kathrein a.H. 127/1
Tel.: 03173 / 2937
E-Mail: stkathrein@efm.at
www.efm.at/st-kathrein-hauenstein

LOHNSTEUER ZURÜCK VOM FINANZAMT

Zweitwohnsitz: Was das Finanzamt anerkennt – und was nicht

Viele Arbeitnehmer leben nicht dort, wo sie arbeiten. Wer aus beruflichen Gründen zwei Wohnsitze hat, stößt im Steuerrecht jedoch rasch auf komplizierte Regeln. Eine aktuelle Erkenntnis des Bundesfinanzgerichts (BFG) zeigt, worauf es dabei wirklich ankommt.

Im konkreten Fall arbeitete ein Mann in Wien und wohnte dort günstig bei einem Bekannten mit. Seine Familie lebte weiterhin in der Slowakei im Haus der Schwiegereltern. Für Wien machte er Kosten aus einer sogenannten „doppelten Haushaltsführung“ sowie Ausgaben für Familienheimfahrten geltend.

Grundsätzlich gilt: Private Wohnkosten sind steuerlich nicht absetzbar. Hat jemand aber wegen des Jobs zwei Wohnsitze und ist ein Umzug der Familie nicht zumutbar, können bestimmte Mehrkosten sehr wohl als Werbungskosten anerkannt werden. Genau das bestätigte nun das BFG. Die Richter entschieden, dass die Kosten für die Wohnung in Wien abzugsfähig sind.

Ausschlaggebend war, dass ein Familienumzug nach Wien realistisch nicht möglich war – unter anderem, weil dort nur eine kleine Unterkunft mitbenutzt wurde. Interessant dabei: Es braucht am Arbeitsort keine „perfekte“ Wohnung. Sogar ein einfaches Untermietzimmer kann ausreichen.

Besonders wichtig ist eine weitere Klarstellung des Gerichts: Auch wenn am Familienwohnsitz kein eigener Haushalt im klassischen Sinn besteht – weil man etwa im Haus der Eltern oder Schwiegereltern lebt – kann eine doppelte Haushaltsführung dennoch anerkannt werden.

Anders sah es das BFG aber bei den Kosten für Familienheimfahrten und bei der Pendlerpauschale. Hier gelten strengere Regeln. Voraussetzung ist ein „eigener Hausstand“ mit eigener Küche und eigenem Bad. Da diese Bereiche in der Slowakei nur mitbenutzt wurden, lehnte das Gericht diese Absetzmöglichkeiten ab.

Fazit: Wer berufsbedingt einen zweiten Wohnsitz hat, kann zumindest einen Teil der Kosten steuerlich geltend machen. Für Heimfahrten gelten allerdings



deutlich strengere Voraussetzungen.

Die Steuerprofis von Buchhaltung Brunnhofer informieren kostenlos. Reservieren Sie jetzt einen Termin unter Telefon 03174 / 31 321 (8 – 12 Uhr) und holen Sie Ihre zu viel bezahlte Steuer zurück!

Karl Heinz Brunnhofer
Buchhaltung Brunnhofer
8190 Birkfeld, Weizer Straße 2
Telefon: 03174 / 21 321
Mobil: 0676 / 50 66 473
www.spartax.at

SPARTAX®
Wir holen Ihre Steuern zurück.



SPARK7'S

Bei Kontoeröffnung:
**20 Euro oder
adidas-Rucksack***
+
**2 Euro pro Einser
Zeugnisgeld***

**OFFICIALLY
COOL**

spark7 –
das modernste
Jugendkonto
Österreichs

* Aktion gültig von 01.06. bis 16.08.2026 für alle Jugendlichen, die bis zum 19. Geburtstag ein kostenloses spark7 Konto bei der Steiermärkischen Sparkasse eröffnen (bei unter 14-jährigen ist die Unterschrift der gesetzlichen Vertreter:in notwendig). Der 20-Euro-Bonus und das 2-Euro-Zeugnisgeld werden direkt aufs Konto gebucht. adidas-Rucksack erhältlich solange der Vorrat reicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig mit dem Jahreszeugnis 2026.

spark7.com/stmk

FRÜHLINGSKONZERT IN WALDBACH



Noch vor dem offiziellen Frühlingsbeginn lud die Blasmusikkapelle Waldbach bereits zum dritten Frühlingskonzert in den Turnsaal der MS Waldbach. Der Saal war beinahe zu klein, um die zahlreichen Musikliebhaber aus nah und fern zu fassen.

Die Besucher wurden für ihr Kommen mit einem abwechslungsreichen Konzertabend belohnt. Kapellmeister Michael Faustmann präsentierte gemeinsam mit seinen knapp 50 Musikern ein vielseitiges Programm, das für jeden Musikgeschmack etwas bereithielt: eine Mischung aus traditionellen Stücken wie Polkas und modernen Arran-

gements von Filmmusik bis Musicals.

Charmant und souverän führte Emily Schöngrundner, selbst Klarinetistin der Kapelle, durch das Programm. Für viele Gäste fand der gelungene Konzertabend anschließend noch einen gemütlichen Ausklang an der Bar.

Mediengruppe
BORG Birkfeld

Weitere Informationen:
www.borg-birkfeld.at

GEMEINSAM FÜR EINE SAUBERE UMWELT - 6. KLASSEN DES BORG BEIM FRÜHJAHRSPUTZ



Am Dienstag, dem 21. April, beteiligten sich die 6. Klassen des BORG Birkfeld am steirischen Frühjahrsputz. Ausgerüstet mit Handschuhen und Müllsäcken machten sie sich auf den Weg, um Wiesen, Wälder und Straßenränder von achtlos weggeworfenem Müll zu befreien.

Unterstützt von der Schule verfolgten die Schülerinnen und Schüler das Ziel, einen verantwortungsvolleren Umgang mit Müll zu fördern. Der Frühjahrsputz in Birkfeld zeigt, wie viel durch gemeinsames Handeln erreicht werden kann und dass jeder einzelne Beitrag zum Schutz unserer Umwelt zählt.

Die Aktion machte nicht nur die Umgebung sauberer, sondern zeigte auch, wie wichtig Zusammenhalt und Umweltbewusstsein sind. Mit ihrem Einsatz setzten die Schülerinnen und Schüler ein starkes Zeichen für mehr Verantwortung gegenüber der Natur und bewiesen, dass schon kleine Beiträge Großes bewirken können.

Silvia Wiesenhofer,
Mediengruppe BORG Birkfeld

Weitere Informationen:
www.borg-birkfeld.at



Energetische Hilfestellung



Biosonie

Bioresonanz

Der richtige Weg zur Gesundheit
0676/ 630 4448 oder 0664/ 410 7 410

8190 Birkfeld, Bahnhofstr. 40



Carina Sch. aus Anger

Gewichtsreduktion

- Energetischer Austesten, welche Lebensmittel Fettdepots erzeugen
- bis 1/2 - 1kg weniger pro Woche
- für Kinder bestens geeignet!



Ewald Rosel
0676 630 4448

Klassische Bioresonanz

- Allergien
- Asthma, Heuschnupfen
- Hautausschläge, Neurodermitis
- akute und chronische Entzündungen
- Verletzungen/ Narbenstörfehler
- Rheuma
- Migräne und andere Schmerzen

Standorte

Birkfeld - Gleisdorf - Oberaich -
Unterwart

www.biosonie.at

Magenschmerzen, Angst und Übelkeit

Durch meine Mama bin ich zu Biosonie Bioresonanz gekommen und bin sehr froh darüber das Sie mich dazu bewegt hat.

Ich hatte ständig Magenschmerzen, Übelkeit und Angstzustände. Ab der 4- 5 Sitzung ist es mir gleich wesentlich besser gegangen.

Bei mir wurde energetisch die Blutreinigung gemacht, sowie die Galle und die Leber gestärkt. Auch das Programm Geburtstrauma auflösen hat mir sehr gut geholfen.

Energetisch wurden bei mir auch gleich einige energetische Unverträglichkeiten ausgetestet und bei jeder Sitzung ausgeleitet.

Dadurch das ich so einen tollen Erfolg hatte habe ich Biosonie Bioresonanz schon öfters weiterempfohlen.

Ich bin wahrlich zufrieden und ich finde dies einfach super. Vielen lieben DANK



Raiffeisenbank
Oststeiermark Nord



JETZT
Deine regionalen
CLUB-Vorteile



TOTAL REGIONAL!

**JETZT GRATIS JUGENDKONTO
ERÖFFNEN UND JBL Tune 520BT
Kopfhörer +
DEN RAIFFEISEN CLUB
VORTEILSPASS HOLEN!***

WIR MACHT'S MÖGLICH.

*Ab 14 Jahren, solange der Vorrat reicht

SERVUS MARIANNE!

In einer Zeit, in der Warteschleifen und anonyme Online-Formulare immer mehr den Ton angeben, setzt das Autohaus Felber in Birkfeld ein bewusstes Zeichen für das Zwischenmenschliche. Mit der Fortführung unserer Kampagne rücken wir das in den Fokus, was uns seit Generationen auszeichnet: die persönliche Ansprache und eine Betreuung auf Augenhöhe.

Die gute Seele des Hauses

Hinter einem erfolgreichen Betrieb stecken Menschen, die ihm ein Gesicht geben. Bestes Beispiel dafür ist Marianne Preiss. Als erste Anlaufstelle im Autohaus ist sie für unsere Kunden weit mehr als nur die Dame am Empfang – sie ist die Visitenkarte und das logistische Herz des Betriebes zugleich.

Ihre Geschichte mit dem Autohaus Felber ist eine ganz besondere: Genau am 26. Juni jährt sich ihr erster Arbeitstag zum exakt 26. Mal. Seit mehr als einem Vierteljahrhundert ist Marianne die verlässliche Drehscheibe, bei der alle Fäden zusammenlaufen. Ob am Telefon, bei der Garantieabwicklung oder im direkten Gespräch – sie behält stets den Überblick und sorgt dafür, dass sich sowohl Mitarbeiter als auch Kunden bestens aufgehoben fühlen.

Ein Ort mit guter Energie

„Für mich steht das Wohlbefinden unserer Kunden an oberster



Marianne Preiss - die gute Seele vom Autohaus Felber

Stelle“, betont Marianne Preiss. Und das spürt man ab der ersten Sekunde. Ein herzliches Hallo und ein frisch servierter Kaffee gehören bei ihr einfach zum guten Ton. Wenn die Birkfelderin einmal nicht im Autohaus die Stellung hält, findet man sie in der Natur. Marianne ist begeisterte Radfahrerin, liebt gute Bücher, Kinobesuche und die Zeit mit ihren Freunden. Ihre größte Kraftquelle ist jedoch ihre Familie: Als Oma von zwei Enkelkindern freut sie sich schon riesig auf den Oktober, wenn Enkelkind Nummer drei auf die Welt kommt.

Ganz einfach: Wir sind für euch da!

Marianne Preiss beweist jeden Tag aufs Neue, dass Fachkompetenz, Herzlichkeit und gelebte Regionalität Hand in Hand ge-

hen. Es braucht eben Menschen mit Leidenschaft, um ein Autohaus zu einem Ort zu machen, an den man gerne kommt und manchmal – wie Marianne – sogar bleibt.

Kontakt:

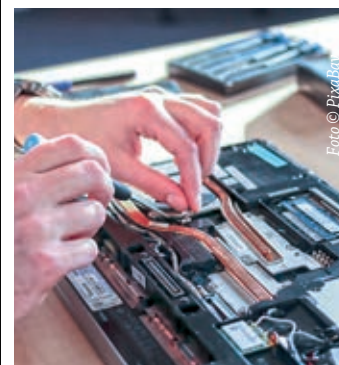
Autohaus Felber GmbH
8190 Birkfeld
Gasener Straße 3
T: 03174 4687
www.autohaus-felber.at



NACHHALTIGKEITSTIPPS:

REPARIEREN STATT WEGWERFEN

Nachhaltigkeit beginnt oft mit einer einfachen Entscheidung: reparieren statt wegwerfen. Gerade bei Elektrogeräten wird heute noch viel zu schnell ersetzt, obwohl ein Defekt häufig mit wenig Aufwand behoben werden kann. Ein kaputter Türgriff am Geschirrspüler oder eine Dichtung an der Waschmaschine bedeutet nicht automatisch das Ende des Gerätes.



Viele Hersteller stellen Ersatzteile mittlerweile wieder länger zur Verfügung und Reparaturen werden durch Initiativen wie der „Geräte- retter-Prämie“ oder „Repair-Cafés“ zusätzlich gefördert.



Wer ein Gerät repariert, spart nicht nur Geld, sondern auch wertvolle Rohstoffe. Denn der größte Teil der Energie eines Elektrogerätes steckt bereits in seiner Herstellung.

Wird die Lebensdauer verlängert, verteilt sich dieser Energieaufwand auf viele weitere Nutzungsjahre. Nachhaltiger Konsum bedeutet daher oft nicht, immer das neueste Gerät zu kaufen – sondern das vorhandene möglichst lange zu nutzen.

Weitere Informationen:

www.geräte-retter-prämie.at

Servus Marianne!

JUGEND IM GESPRÄCH

Nach der Matura fängt für viele junge Menschen ein neuer Lebensabschnitt an. Während einige direkt ins Studium oder Berufsleben starten, entschied sich die 18-jährige Simone Wetzelberger aus Wenigzell nach ihrem Schulabschluss am BORG Birkfeld für einen anderen Weg: Sie ging nach ihrem Abschluss für ein Jahr ins Ausland. Im Interview erzählt sie von ihren Erfahrungen, Herausforderungen und den Eindrücken, die sie dabei gesammelt hat.

Wusstest du von Beginn an, dass du ins Ausland gehen möchtest, oder war es eine Idee, weil du dir bezüglich des Studiums noch nicht sicher warst?

Ich war mir nach der Matura nicht eindeutig sicher, welches Studium ich machen möchte bzw. in welche Richtung ich gehen möchte. Die Idee ins Ausland zu gehen, kam mir schon vor ein paar Jahren in den Sinn, vor allem, weil ich während meines Urlaubs in Teneriffa einen Surf-Kurs belegt habe. Damit wurde mir eindeutig klar, dass ich reisen möchte und neue Sprachen und Kulturen kennenlernen möchte.

In welchem Land beziehungsweise Ort begann deine Reise?

Zuerst ging es für mich einen Monat nach Sri Lanka was zuerst gar nicht der Plan war. Auf die Idee mit Sri Lanka kam ich, als mir eine Bekannte von diesem Land erzählte, da sie dort gewesen war. Dadurch habe ich mich dann bei einem Hostel beworben und dort an der Rezeption gearbeitet.

Wie hat es dir in Sri Lanka gefallen, welche Erfahrungen hast du dort gemacht?

Gefallen hat es mir dort sehr gut, auch wenn es auf jeden Fall anders ist als hier in Österreich. Ich habe mich relativ schnell eingefunden. Die Einheimischen sind sehr freundlich und die Strände wunderschön.

Du warst ja allein in Sri Lanka: wie war diese Erfahrung für dich? Was hast du daraus gelernt?

Ja, ich habe alle meine Reisen allein angetreten. Und generell zum Alleinreisen kann ich sagen: Macht das auf jeden Fall, wenn es euch interessiert. Was ich besonders daraus gelernt habe, war, dass ich mich mit der Zeit immer mehr getraut habe. Natürlich hat man da am Anfang ein bisschen Angst, aber der Drang, den Mut dazu zu haben, war größer als die Angst davor. Zuvor habe ich mir nie gedacht, dass ich das so gut meistern würde. Im Großen und Ganzen war es eine gute Erfahrung, aber am Anfang ist es mir natürlich schwer gefallen alles allein zu machen. Aber im Laufe der Zeit habe ich gelernt, auch auf andere Menschen zuzugehen.

Deine nächste Station war dann Ägypten, oder?

Ja, aber anders als in Sri Lanka habe ich mich in Ägypten bei einer Agentur beworben. Die Agentur habe ich auf Social Media gefunden. Dort habe ich dann für vier Monate als Sportanimateurin in einem Resort gearbeitet und verschiedene Sportarten wie beispielsweise Wasservolleyball oder Fußball betreut. Die Unterkunft und

Verpflegung wurden vom Hotel gestellt.

Außerdem ist mir Ägypten dann schon leichter gefallen, da ich ja davor schon Erfahrungen in Sri Lanka gesammelt habe. Meine Angst war nur, dass ich keinen Anschluss finde, weil ich in diesem Resort ein fixes Team hatte, mit dem ich zusammengearbeitet habe. Die Angst war aber unbegründet, da ich mich sehr gut mit dem Team verstanden und durch diese Erfahrung Freunde fürs Leben gefunden habe, die in verschiedenen Ländern leben, mit denen ich nach wie vor Kontakt habe.

Würdest du Rückblickend eher über eine Agentur oder selbstständig reisen?

Mit einer Agentur ist man auf jeden Fall sicherer, weil man eine Versicherung hat und einen Ansprechpartner, der auch Tipps weitergibt und sich auch um dich kümmert. Es kommt jedoch immer darauf an, was man genauer machen möchte. Wenn man beispielsweise viel selbst reisen möchte, dann würde ich eher ohne Agentur reisen.

Würdest du das, was du gemacht hast, weiterempfehlen?

Ja, auf jeden Fall. Man lernt so viel mehr dazu. Mein Englisch hat sich verbessert. Man lernt, wie man auf fremde Menschen aus anderen Kulturen zugeht und man traut sich generell einfach mehr. Es fördert die Persönlichkeitsentwicklung und prägt einen. Außerdem lernt man Menschen von überall auf der Welt kennen und man ist im Nachhinein super vernetzt.



Hast du Tipps für Jugendliche, die auch darüber nachdenken, allein zu reisen?

Wenn es euch interessiert, macht es einfach. Nicht so viel über die Angst nachdenken, sondern einfach ausprobieren, im Endeffekt gibt es immer einen Flug nach Hause.

Was sind deine Pläne für die Zukunft?

Also, jetzt bleibe ich mal zu Hause, aber das Reisen ist noch lange nicht abgeschlossen. Ich will noch viele Länder erkunden, aber zuerst möchte ich jetzt Sportwissenschaften studieren. Während des Studiums möchte ich jedoch ein Auslandssemester in Spanien oder Australien machen. Mein Traum wäre es später mal irgendwo angestellt zu sein, wo ich Sport und Reisen miteinander verbinden kann, beispielsweise in Sportclubs.

Danke für das Interview und alles Gute für deinen weiteren Weg, Simone!

Alina Kerschhofer,
Mediengruppe BORG Birkfeld

Weitere Informationen:
www.borg-birkfeld.at

NORDOSTSTEIRISCHER HEIMATBLICK: IHRE REGIONALE ZEITSCHRIFT - 6 MAL IM JAHR!

Erscheinungstermine: • **13. Februar 2026** (Inseratschluss: 23.01.)
• **27. März 2026** (Inseratschluss: 05.03.)
• **26. Juni 2026** (Inseratschluss: 05.06.)
• **18. September 2026** (Inseratschluss: 28.08.)
• **20. November 2026** (Inseratschluss: 30.10.)
• **31. Dezember 2026** (Inseratschluss: 03.12.)

Auflage: ca. 14.650 Stk.

Nordoststeirischer Heimatblick:
8190 Birkfeld • Gasener Straße 1 • Tel. 03174 / 4448 - 32
Mail: redaktion@heimatblick.at • www.heimatblick.at



Rezept des Monats



SPANISCHE REZEPTE FÜR HEISSE SOMMERTAGE

Wie holt man sich Urlaubsfeeling in den eigenen Garten? Mit Rezepten aus südlichen Ländern!

Die Spanisch-Gruppe des BORG Birkfeld hat durch selbstgemachte **Empanadas** und **Tacos** Spanien und Südamerika direkt ins Klassenzimmer gebracht und dabei viel über die spanische Gastronomie gelernt. Wollen sie es auch probieren? Es ist ganz einfach. Nachfolgend finden Sie die Rezepte:

Empanadas mit Thunfisch-Fülle für 6 Personen

Zutaten für den Teig:

500g Mehl
70g Butter
200ml warmes Wasser
Salz

Zutaten für die Füllung:

2 Dosen Thunfisch
2 Zwiebeln, fein gehackt
½ Paprika
2 hartgekochte Eier
1 Knoblauchzehe
1 TL Paprikapulver

Zubereitung:

Für den Teig Mehl, Salz, verdünnte Butter und warmes Wasser kneten, bis alles vermischt ist.

Dann wird der Teig in Stücke von jeweils 50g aufgeteilt und mit einem Nudelholz zu Scheiben ausgerollt und beiseite gelegt.



Für die Füllung Zwiebeln, Paprika und Knoblauch mit etwas Öl in einer Pfanne anbraten und mit Salz, Pfeffer und Paprikapulver würzen, zum Schluss den Thunfisch beimeingen.

Nun die Teigscheiben mit der Füllung und einer Scheibe hartgekochtem Ei füllen. Die Teigtasche falten, auf ein Backblech legen und mit Ei bestreichen. Die Teigtaschen 20 Minuten in einem vorgeheizten Ofen bei 170 Grad backen, bis sie goldbraun sind.



Tacos Rezept für 10 Stück

Zutaten für den Teig:

500g Weizenmehl (Typ 405)
1 TL Backpulver
1 TL Salz
187ml warmes Wasser
93ml neutrales Speiseöl (z.B. Sonnenblumenöl)

Zutaten für die Füllung:

1,5 EL Öl
2 Zwiebeln
3 Knoblauchzehen
750g Rinderhackfleisch
3 EL Tomatenmark
Eisbergsalat
285g Cheddarkäse
Gewürze: Paprikapulver, Salz, Kreuzkümmel, Koriander, Oregano

Zubereitung:

Für den Teig Mehl, Backpulver und Salz in eine Schüssel geben. Lauwarmes Wasser mit Sonnenblumenöl mischen und zur Mehlmischung hinzufügen. Den Teig kneten, abdecken und für 30 Minuten ruhen lassen. Den Teig in 8 Portionen teilen und zu Fladen ausrollen.

Die Pfanne auf mittlerer Stufe ohne Öl erhitzen und die Teigscheiben einzeln in die Pfanne legen. Sobald keine Blasen mehr entstehen, wenden.

Damit die selbstgemachten Taco-Schalen nicht brechen, diese direkt nach dem Backen in ein Geschirrtuch wickeln, damit sie weich bleiben.

Für die Füllung Öl in einer großen Pfanne erhitzen und die Zwiebeln bei geringer Hitze braten. Knoblauch, Tomatenmark, Paprikapulver, Kreuzkümmel, Koriander, Oregano und 1 TL Salz dazugeben und bei mittlerer Hitze 4 Minuten lang dünsten. Jetzt auf die höchste Stufe schalten, das Fleisch hinzugeben und bräunen lassen. Anschließend werden 3 EL Wasser zugegeben. Die Mischung 5 bis 10 Minuten lang rühren. Wenn das Fleisch an der Pfanne anhaftet, sofort etwas mehr Wasser zugeben. Die Taco-Schalen nun mit Eisbergsalat, Cheddar und weiterem beliebigem Gemüse füllen.

¡BUEN PROVECHO!

Naomi Hausbauer,
Mediengruppe BORG-Birkfeld



DIE GEMEINDE MIESENBACH FEIERT MIT GEBURTSTAGSKINDERN UND EHEJUBILAREN



In den ersten Monaten dieses Jahres gab es besonders viele Gemeindegemeinschaften und -bürger, die einen halbrunden oder runden Geburtstag ab 75 Jahren sowie besondere Ehejubiläen feiern konnten.

Aus eben diesem Anlass luden Bürgermeisterin Schönbacher

und die Gemeinderäte zu einer gemeinsamen Feier in den Gasthof Wetzelsberger, um Glückwünsche zu übermitteln und einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.

Weitere Informationen:

www.miesenbach.com

ERWEITERUNG DES EIGENEN HORIZONTS



Der Seniorenbund Wenigzell mit Obmann Franz Grabner lud zu einem Tagesausflug nach Hartberg und in die Bucklige Welt ein.

Einer der Höhepunkte war der Besuch der weltbekannten Firma RINGANA. Eine exzellente Führung durch das Betriebsgelände, dem Campus in St. Johann i. d. Haide, gab Einblicke in die Entstehung und Erweiterung sowie in die Produktion

und Lagerstätten der Firma. Das Know-how der Firma kann sich wahrlich sehen lassen.

Nach der Mittagspause ging die Ausflugsfahrt weiter in die Bucklige Welt, nach Lichtenegg, zum „Mandl's Ziegenhof“. Das ist ein Vorzeigebetrieb für Ziegenzucht und Verarbeitung für Ziegenkäse. Nach einer exzellenten Verkostung ging es wieder zurück ins Joglland.

DIGITALE NACHLASSPLANUNG: WER KOMMT AN MEINE PASSWÖRTER?

Der digitale Nachlass umfasst alle Daten, Inhalte und Informationen eines Verstorbenen in elektronischer Form. Dazu zählen insbesondere E-Mail-Konten, Social-Media-Profil, Cloud-Speicher, Online-Banking-Zugänge, digitale Fotosammlungen sowie Daten auf Smartphones, USB-Sticks und Festplatten. Auch Kryptowährungen wie Bitcoin oder Ethereum gehören dazu.

Grundsätzlich gehen auch digitale Rechte und Pflichten auf die Erben über. In der Praxis scheitert der Zugriff jedoch oft daran, dass Angehörige weder die vorhandenen Konten noch die erforderlichen Zugangsdaten kennen. Plattformbetreiber sind zudem nicht immer kooperativ eine Auskunft zu erteilen oder den Zugang zu ermöglichen.

Besondere Vorsicht ist bei Kryptowährungen geboten: Ohne den persönlichen Zugangscode („Private Key“) ist das Guthaben meist unwiederbringlich verloren. Wer bestimmte digitale Inhalte einzelnen Personen zukommen lassen, die Löschung von Daten anordnen oder die Weiterführung einer Website sicherstellen möchte, kann dies in einem Testament regeln. Sinnvoll können auch eine über den Tod hinaus wirksame Vollmacht oder insbesondere eine Vorsorgevollmacht sein.

Zahlreiche Anbieter von Social-Media-Plattformen und insbesondere Google und Apple bieten



zudem mittlerweile eigene Nachlassfunktionen an. So können etwa Nachlasskontakte bestimmt oder Konten nach dem Todesfall verwaltet werden.

Der wichtigste Schritt bleibt jedoch eine geordnete Dokumentation des digitalen Vermögens. Eine aktuelle Liste der Benutzerkonten und Zugangsdaten, sicher verwahrt und für Vertrauenspersonen auffindbar, erleichtert den Angehörigen die Abwicklung und verhindert, dass wichtige Daten oder Vermögenswerte verloren gehen.



Mag. Gerfried Frizberg
Öffentlicher Notar

8190 Birkfeld • Hauptplatz 4
Tel. 03174 / 44 08 • Fax DW 25
notar@frizberg.com
www.frizberg.com

FEIERTAGSARBEIT UND ÜBERSTUNDEN WERDEN STEUERLICH ENTLASTET - ÄNDERUNGEN BEI DER SCHMUTZZULAGE

Die wichtigsten Punkte:

- Gesetzliche Verankerung für die Steuerfreiheit des (gesamten) Feiertags(arbeits)entgelts bis zu 400 € monatlich
- Bei der begünstigten Besteuerung von Überstunden sinkt die Steuerfreistellung ab 2027 auf 10 Überstunden pro Monat (maximale Steuerersparnis von 120 € pro Monat)
- Die Möglichkeit, sogenannte „phantom shares“ (virtuelle Anteile) in echte Start-up Mitarbeiterbeteiligungen steuerneutral umzuwandeln, wurde bis Ende 2026 verlängert

Arbeitgeber müssen spätestens bis zum 31. Mai 2026 eine entsprechende Aufrollung der Lohnabrechnungen durchführen.

Zentraler Punkt bei den Änderungen der Schmutzzulage sind monatliche Schätzwerte für Kosten, die dem Arbeitnehmer für die Reinigung des Körpers und der Arbeitskleidung erwachsen, sofern sie nicht durch den Arbeitgeber getragen werden.

Schmutzzulagen, welche vom Arbeitgeber gewährt werden und diese Schätzwerte um nicht mehr als 1/3 übersteigen (Toleranzregelung), können steuerfrei behandelt werden.

Hingegen kann eine Schmutzzulage zur Steuerpflicht für den



Arbeitnehmer führen, wenn z.B. der Arbeitgeber die Arbeitskleidung des Arbeitnehmers reinigt und somit der tatsächliche Mehraufwand des Arbeitnehmers geringer ist.

Alternativ zu den Schätzwerten können – bei Nachweis – die tatsächlich höheren Kosten steuerlich angesetzt werden, wenn etwa Kosten der Fremdreinigung der Arbeitskleidung oder tatsächliche Mehrkosten für Hygieneartikel angefallen sind.



STEUERBERATUNG

RSB Steuerberatung

Tel. 03174 / 310 34
office@r-sb.at • www.r-sb.at

LUNDJUGEND BEZIRK WEIZ: 4 x 4 BEZIRKSENTSCHEID IN NEUDORF BEI PASSAIL

Am 12. April stellten zahlreiche Mitglieder der Landjugend Bezirk Weiz in insgesamt 28 Teams beim 4x4 Bezirksentscheid in der Volksschule Neudorf bei Passail ihr Wissen unter Beweis.

In Teams zu je vier Personen mussten sie sich spannenden Fragen aus verschiedenen Themenbereichen stellen. Die Wissensstationen umfassten unter anderem Fragen zu den Themen Steiermark, Internationales Praktikum, Koralmbahn, Fußball-Weltmeisterschaft 2026, Wunderkind Mozart, Mauswiesel, Menschenrechte und Eurovision Song Contest.

Zusätzlich forderten zwei Geschicklichkeitsstationen die Teilnehmer:innen heraus. Pro Station hatten die Teams 10 Minuten Zeit, um ihr Wissen und ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen.

In einem anspruchsvollen und abwechslungsreichen Wettbewerb sicherte sich das Team St. Kathrein am Hauenstein/Ratten I den 1. Platz. Die Ortsgruppen St. Ruprecht I (2. Platz) und Anger I (3. Platz) komplettierten das Siegerpodest. Zusätzlich gab es heuer eine „Sockenchallenge“, in der Christoph Königshofer aus Gasen mit seiner Sockenwahl überzeugen konnte.



Die Gewinner des 4x4 Bezirksentscheides haben nun die Möglichkeit, am 30. und 31. Mai 2025 beim Landesentscheid in Naas ihr Wissen erneut unter Beweis zu stellen und den Bezirk Weiz zu vertreten. Ein besonderer Dank gilt der Ortsgruppe

Neudorf bei Passail, die für die reibungslose Organisation des Wettbewerbs sorgte.

Weitere Informationen:

weiz.landjugend.at



WORKSHOP DER HLW FSB WEIZ: „AHOI KÄPT'N TÖSCH!“

Dieser Gruß galt kürzlich Erich Tösch vom „Forellenhof Joglland“ in Rettenegg. Die Schüler:innen des 4. Jahrgangs der HLW FSB Weiz begrüßten Herrn Tösch zu einem Workshop, zu dem er seine frisch gefangenen Fische der Marke „Jobi“ zur Verarbeitung mitbrachte.

Er vermittelte mit seinem fundierten Wissen und in seiner unterhaltsamen Art den Schüler:innen sehr viel Interessantes. So etwa...

... dass die patentierte Marke „Jobi“ eine Kurzform für „Joglland-Bergforelle“ ist.

... dass die Fische in 15 familien-eigenen Teichen im sauerstoff-reichen Gebirgswasser am Fuße des Stuhlecks gezüchtet werden.

...dass die Familie Tösch auch Bachsaiblinge und Huchen züchtet.

...dass die Fischprodukte der Familie Tösch aufgrund ihrer hohen Qualität schon oft bei Prämierungen ausgezeichnet wurden.

...dass der Forellenhof Joglland heuer sein 25-jähriges Bestands-jubiläum feiert.



...dass die Bachforelle rote Punkte aufweist, während die Seeforelle eher schwarze Punkte hat.

....dass diese Fische „3 Sommer“ lang wachsen müssen, bis sie ihr passendes Gewicht erreicht haben und mit gentechnikfreiem Futter ernährt werden.

...dass die Jobi-Fische reich an hochwertigem Eiweiß und Omega-3-Fettsäuren sind, welche entzündungshemmend wirken und Herz-Kreislaufkrankungen vorbeugen können.

Nach einer Verkostung der Jobi-Delikatessen, ging es an die praktische Arbeit: Beim Ausnehmen und Filetieren der Fische mussten die Schüler:innen feststellen, dass noch kein Meister vom Himmel gefallen ist. Da Herr Tösch auch Küchenfachmann ist,

führte er die Schüler:innen auch in die Kunst der Fischzubereitung ein. Der Bogen wurde von Forelle Blau und Forelle Müllerin über Fisch-Spinat-Nockerln hin zu knusprig gebackenen Mohn-Sesam-Kürbiskern-Varianten gespannt.

Zur Krönung des Tages bereitete Herr Tösch noch eine weitere Spezialität seines Betriebes zu: Den flaumigen Kaiserschmarrn, der – obwohl alle schon recht satt waren – genüsslich bis auf den letzten Bissen verspeist wurde.

Die Schüler:innen und Lehrkräfte der HLW FSB Weiz bedanken sich bei Erich Tösch herzlichst für diese tolle Kooperation.

Weitere Informationen:

www.hlw-weiz.at

MARTINA PARKER IN BIRKFELD



Zwei Stunden lang unterhielt die Autorin der bekannten Gartenkrimis Martina Parker ihre Gäste in Birkfeld. Sie erzählte Anekdoten aus der Verfilmung ihres Krimis „Zuagroast“, wie sie ihre Themen findet und recherchiert, dass ihre Idee, eine neue Serie anzufangen – nämlich die um die englische Ermittlerin Miss Brooks –, bei ihrem Verlag zunächst gar nicht so gut, bei den Leserinnen und Lesern aber sehr gut angenommen wurde. Teil eins rund um die neue Ermittlerin heißt übrigens „Miss Vergnügen“, Teil zwei soll im Oktober erscheinen. Auch einen neuen Gartenkrimi kündigte sie für das nächste Jahr an. Musikalisch umrahmt von Werner Reiter am Saxophon und Bernd Kohlhofer am Akkordeon die wunderbare Veranstaltung im Rahmen des „Fine Crime Festivals“.

FRAUEN IN DER FEUERWEHR: EINE STARKE KRAFT FÜR ÖSTERREICHS SICHERHEIT

Lange Zeit galt die Feuerwehr als klassische Männerdomäne. Heute sind Frauen jedoch ein unverzichtbarer Bestandteil des österreichischen Feuerwehrwesens. Sie übernehmen dieselben Aufgaben wie ihre männlichen Kollegen und leisten einen wichtigen Beitrag für die Sicherheit der Bevölkerung.

Frauen erobern die Feuerwehr

Frauen sind in Österreich seit mehreren Jahrzehnten in den Feuerwehren aktiv. Während sie früher oft nur unterstützende Tätigkeiten ausübten, stehen ihnen heute alle Bereiche offen. Besonders seit den 1990er-Jahren stieg die Zahl der Feuerwehrfrauen kontinuierlich an. Aktuelle Zahlen zeigen, dass der Frauenanteil in den österreichischen Feuerwehren weiter wächst. Im Jahr 2024 waren rund 36.000 Mädchen und Frauen Mitglied einer Feuerwehr. Damit liegt ihr Anteil erstmals bei etwas mehr als zehn Prozent aller Feuerwehrmitglieder.

Vielfältige Aufgaben im Einsatz

Feuerwehrfrauen übernehmen dieselben Aufgaben wie Männer. Sie löschen Brände, retten Menschen und Tiere aus Notlagen, helfen bei Verkehrsunfällen und stehen bei Hochwasser- oder Sturmeinsätzen im Einsatz. Auch in der Ausbildung und Jugendarbeit engagieren sich viele Frauen. Für alle Mitglieder gelten dieselben Ausbildungsstandards und Anforderungen. Entscheidend sind Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit und Fachwissen – nicht das Geschlecht.

Warum Frauen wichtig für die Feuerwehr sind

Der steigende Anteil von Frauen bringt viele Vorteile mit sich. Sie erweitern die personellen Ressourcen der Feuerwehren und helfen dabei, den Bedarf an freiwilligen Einsatzkräften zu decken. Gleichzeitig bringen sie unterschiedliche Erfahrungen und Perspektiven in die Teams ein.

Feuerwehrverbände betonen, dass Frauen Teamgeist fördern, Verantwortung übernehmen und zunehmend auch Führungspositionen besetzen. Vielfalt stärkt die Organisation und macht die Feuerwehr moderner und zukunftsfähiger. Zudem sind Frauen wichtige Vorbilder für Mädchen und junge Frauen, die sich für ehrenamtliches Engagement interessieren.

Junge Frauen erzählen von ihrer Leidenschaft

Auch in unserer Region gibt es zahlreiche Frauen, die bei der Feuerwehr mitarbeiten. Drei von ihnen erzählen über ihre Erfahrungen.



Bettina Wurzwaller, 17 Jahre (Fischbach)

Aufmerksam wurde ich durch die zahlreichen Aktivitäten im Ort, wie Einsätze oder das Einweisen von Parkplätzen. Besonders gereizt hat mich die Möglichkeit, Menschen in Not-situationen helfen zu können. Meine ersten Übungen und Einsätze habe ich sehr aufregend und spannend in Erinnerung. Als Frau fühle ich mich in der Feuerwehr genauso behandelt wie meine männlichen Kameraden und ich bin überzeugt, dass Frauen heute mehr Anerkennung erhalten als früher. Besonders gerne beteilige ich mich am „Tag der offenen Tore“, bei dem Kindern die Arbeit der Feuerwehr nähergebracht wird. Die Feuerwehr kann ich jeder und jedem weiterempfehlen, da dort Kameradschaft und Freundschaften fürs Leben entstehen.



Lena Fasching ganz hinten

Lena Fasching, 17 Jahre (Falkenstein)

Ich bin seit vier Jahren bei der Freiwilligen Feuerwehr aktiv. Durch Verwandte und Bekannte kam ich zur Feuerwehr, wo ich vor allem die Gemeinschaft und die Möglichkeit, anderen zu helfen, schätze. An meinen ersten Einsatz – die Absicherung und Bergung eines von der Straße abgekommenen Lastwagens – erinnere ich mich noch gut. Besonders gerne bin ich Teil der Damen-Wettkampfgruppe, mit der ich trainiere und an Bewerben teilnehme. Mit meinen Kameradinnen fühle ich mich sehr verbunden. Die Feuerwehr kann ich jederzeit weiterempfehlen: Es ist ein tolles Gefühl, Teil einer Gemeinschaft zu sein.

Beitrag für unsere Gesellschaft leisten kann. Was mir besonders gefällt, ist die Gemeinschaft. Hier treffen Menschen aus unterschiedlichen Altersgruppen aufeinander und man lernt immer wieder neue Leute kennen. Bei uns ist es egal, ob Mädchen oder Junge, wir sind einfach ein Team. Jede Aufgabe ist wichtig, egal ob man Schläuche trägt, funkt oder den Verkehr regelt. Gerade als Mädchen finde ich es schön zu sehen, dass die Feuerwehr längst keine reine Männer-sache mehr ist.

Ich möchte auch jüngere Mädchen dazu ermutigen, diesen Weg zu gehen und es einfach auszuprobieren. Besonders in Erinnerung geblieben ist mir mein erster Einsatz nach der Jugendzeit. Nach all den Jahren in der Jugend, den Übungen, Wissenstests und der ganzen Grundausbildung war es ein richtig besonderes Gefühl, endlich bei einem Einsatz mitfahren zu dürfen. Und natürlich auch mein erster Brandeinsatz, so etwas vergisst man nicht.

Die Entwicklung der vergangenen Jahre zeigt deutlich: Frauen sind aus der österreichischen Feuerwehr nicht mehr wegzudenken. Ihr Engagement trägt täglich dazu bei, Menschen in Not zu helfen und die Sicherheit in Österreich zu gewährleisten.

Elena Bäumel, Lia Gschiel,
Mediengruppe BORG Birkfeld



Tanja Sorger, 17 Jahre (Puch bei Weiz)

Ich bin schon seit meiner frühen Jugend bei der Feuerwehr und mittlerweile im Aktivstand. Für mich ist sie viel mehr als nur ein Hobby, es ist ein Ort, an dem ich mich wohlfühle, Spaß habe und gleichzeitig einen sinnvollen

Weitere Informationen:
www.borg-birkfeld.at

Sie haben einen interessanten Artikel für uns?

Mail: redaktion@heimatblick.at • Tel. 03174 / 4448 - 32

www.heimatblick.at

ROSEL

Fachberatung • Superservice • Superpreise

Unser hauseigener Kundendienst garantiert auch Service nach dem Kauf!

**Elektrogroßhandel • Elektro-Installationen • Küchenstudio
Bäderstudio • Ofenstudio • 2000 m² Ausstellungsfläche**
Öffnungszeiten: MO bis FR: 08 - 12 und 14 - 18 Uhr, SA: 08 - 12 Uhr
elektrobregenz
**WASCHMASCHINE
WAFX 71430U**

- EEK: A, 44kWh/100 Zyklen
- 7kg Fassungsvermögen
- 1.400 U/min
- 15 Programme
- AquaStop
- HxBxT: 845x600x496mm


 statt € 729,-
€ 399,-
AEG
**WASCHMASCHINE
L6FBC41480**

- EEK: A, 47kWh/100 Zyklen
- 8kg Fassungsvermögen
- 1.400 U/min
- 14 Programme
- AquaStop (Aqua Control System mit Alarm)
- HxBxT: 847x596x577mm


 statt € 699,-
€ 579,-
elektrobregenz
**WÄSCHETROCKNER
TKFHX 74310**

- EEK: C, 87kWh/100 Zyklen
- 7kg Fassungsvermögen
- 15 Programme
- Trommelbeleuchtung
- HxBxT: 846x598x608mm



5 Jahre Garantie

 statt € 719,-
€ 529,-
NABO
**MINI-KÜHLSCHRANK
KB 469**

- EEK: E, 79kWh/Jahr
- 40l Nutzinhalt
- Türanschlag rechts, wechselbar
- 1 herausnehmbarer Gitterboden
- HxBxT: 510x440x470mm


 statt € 149,99
€ 139,-
EXQUISIT
**FLASCHENKÜHLSCHRANK
GKS 240-GT-160C**

- EEK: C, 449kWh/Jahr
- 237l Nutzinhalt
- LED-Beleuchtung
- Glasfront
- Umluftventilator
- HxBxT: 1400x540x560mm


 statt € 799,-
€ 339,-
LIEBHERR
**FLASCHENKÜHLSCHRANK
MRFVC 3501**

- EEK: C, 367kWh/Jahr
- 327l Nutzinhalt
- dyn. Kühlung
- 4 Ablagefächer mit je 45kg Nutzlast
- HxBxT: 1684x597x654mm



5 Jahre Garantie

 statt € 841,-
€ 739,-
gorenje
**GEFRIERSCHRANK
F514EW5**

- EEK: E, 188kWh/Jahr
- 165l Nutzinhalt
- 4 Schubfächer, 1 Ablagefach
- Lagerzeit bei Störung: 20 h
- HxBxT: 1434x550x542mm


 statt € 559,-
€ 299,-
LIEBHERR
**GEFRIERSCHRANK
FND 7227**

- EEK: D, 222kWh/Jahr
- 363l Nutzinhalt
- 7 Schubfächer
- Lagerzeit bei Störung: 19h
- NoFrost
- HxBxT: 1855x697x760mm



10 Jahre Garantie

 statt € 1059,-
€ 979,-

CLEVERE HAUSHALTSHELFER FÜR JEDEN TAG!

NABO
**TISCHVENTILATOR
VT 2321**

- Netzbetrieb (21W)
- 2 Geschwindigkeitsstufen
- 23cm Flügeldurchmesser
- Neigungswinkel verstellbar
- Schwenkbar


 Jetzt nur
€ 14,90
SALCO
**STANDVENTILATOR
SSV 426**

- Netzbetrieb (40W, 230V)
- 3 Geschwindigkeitsstufen
- 40cm Flügeldurchmesser
- Höhenverstellbar
- Schwenkbar


 statt € 29,99
€ 27,99
BE COOL
**KLIMAGERÄT
BC7KL2601FW**

- 7.000 BTU/h Kühlleistung (2.050 W)
- Kühlen, Entfeuchten und Lüften
- Für Räume bis ca. 24 m² (60 m³)
- Temperatur einstellb. von 16 - 30 Grad
- 24-Stunden-Timer


 Jetzt nur
€ 199,-
BE COOL
**FESTINSTALLIERTES SPLIT-
KLIMAGERÄT BCP18K2401QW**

- 18.000BTU/h Kühlleistung (5.100W)
- Für Räume bis 64 m²
- 5 Gebläsestufen
- Inneneinheit HxBxT: 294x910x206mm
- Außeneinheit HxBxT: 602x853x349mm


 statt € 999,-
€ 849,-
Jinko
**LEISTUNGSMODUL
JKM475N-48QL6-DV**

- Leistung: 475 Wp
- Produktgarantie: 15 Jahre
- Leistungsgarantie: 30 Jahre
- Glas-Glas Modul 4mm
- Hagelklasse HW3
- Maße (HxBxT): 1762x1134x30mm


 jetzt in
AKTION
Fronius
**WECHSELRICHTER
GEN 24 10 PLUS SC**

- AC-Nennleistung: 10 kW
- PV-Eingangleistung: bis 10,3 kW
- Batterieanschluss integriert
- Notstromfähig
- WLAN, LAN, Solar.web App


 jetzt in
AKTION
Fronius
**HYBRIDWECHSELRICHTER
RESERVA 15,79KWH**

- Bestehend aus 1xBMS und 5 Batterien
- Modular erweiterbar
- DC-gekoppelte Speicherlösung
- Auch erhältlich in 6,31 kWh, 9,47 kWh und 12,63 kWh


 jetzt in
AKTION
Fronius
**PV-ÜBERSCHUSSREGLER
OHMPILOT 9.0-3**

- Verbraucht Ihren überschüssigen PV-Strom über eine Elektroheizung in Ihren Boiler


 jetzt in
AKTION

Druckfehler, Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten. Statt-Preise beziehen sich auf den unverbindlich empfohlenen Verkaufspreis der Lieferanten! HB-Aktionspreise gültig bis 04.07.2026

Technik Center Rosel • 8190 Birkfeld • Gasener Straße 1 • Tel. 03174 / 4448 • www.rosel.at

BEEINDRUCKENDE LEISTUNGEN DER ROTKREUZ-ORTSSTELLE BIRKFELD

Am 21. März fand die diesjährige Ortsversammlung der Rotkreuz-Ortsstelle Birkfeld im Goldenen Saal der Peter-Rosegger-Halle in Birkfeld statt, zu der Ortsstellenleiter Reinhard Köck zahlreiche Ehrengäste begrüßen durfte.

Neben dem Birkfelder Bürgermeister Oliver Felber waren auch Bürgermeisterin Bernadette Schönbacher aus Miesenbach und Bürgermeisterin Anita Feiner aus Strallegg gekommen. HBI Christian Kandlbauer und BM Thomas Baumegger von der Freiwilligen Feuerwehr Koglhof, OBI Peter Reisenhofer und LM Marcel Bergler von der Freiwilligen Feuerwehr Birkfeld, HBI Martin Pöllabauer und OBI Martin Haubenwallner von der Freiwilligen Feuerwehr Gasen sowie Johann Marktfelder von der Polizei Birkfeld folgten unserer Einladung. Als Vertreter der Rotkreuz-Bezirksstelle Weiz konnte Bezirksgeschäftsführer Matthias Habersberger und Bezirksstellenleiter Mirko A. Franschitz begrüßt werden.

In seinem Tätigkeitsbericht blickte Köck auf ein in allen



Leistungsbereichen sehr erfolgreiches Jahr 2025 zurück und präsentierte beeindruckende Zahlen:

- 41.486 ehrenamtlich geleistete Stunden von 174 Mitarbeiter*innen
- 3.087 Einsätze, davon 579 Rettungseinsätze (Notfälle) und 221 Notarzteinsätze
- 18.205 kg ausgegebene Lebensmittel im Rahmen der Team Österreich Tafel
- 531 gesammelte Blutkonserven im Rahmen des Blutspendedienstes
- 41 abgehaltene Erste-Hilfe-Kurse für die Bevölkerung



Ortsstellenleiter Reinhard Köck sprach großen Dank an die Mitarbeiter*innen der Rotkreuz-Ortsstelle Birkfeld aus und betonte, dass es nicht selbstverständlich sei, seine Freizeit zu opfern um für andere da zu sein.

„Nur durch das Mitwirken aller Mitarbeiter*innen kann das Rote Kreuz seinem Auftrag „Aus Liebe zum Menschen“ auch zukünftig



nachkommen und seinen Anspruch, Menschen in Not zur Seite zu stehen, auch weiterhin gerecht werden“. Denn: „Ehrenamtliche Arbeit ist keine Arbeit die nicht bezahlt wird, sondern Arbeit, die unbezahlbar ist!“

Weitere Informationen:

www.rotekreuz.at

SONNBERG MUSI ÜBERZEUGT MIT VOLKSMUSIK UND WETTBEWERBSERFOLG

Kürzlich fand in Passail die 14. Auflage des „Josef Peyer Preises“, des steirischen Volksmusikwettbewerbs, statt. Zwei Tage lang stand die Marktgemeinde ganz im Zeichen gelebter Volkskultur, guter Musik und eines starken Gemeinschaftsgefühls. Der Wettbewerb soll vor allem junge Musikantinnen und Musikanten motivieren, sich mit der traditionellen Volksmusik auseinanderzusetzen und diese weiterzutragen.

Zu den großen Gewinnern zählte heuer die Sonnberg Musi aus Gasen. Die Formation besteht aus den fünf Cousins und Cousinen Anna Köberl (18), Johannes Köberl (16), Benedikt Beiler (16), Andrea Köberl (15) und Katharina Köberl (14). Seit zwei Jahren musizieren die Jugendlichen gemeinsam und spielen traditionelle Volksmusik bei Feiern, Festen und feierlichen Umräumungen verschiedenster Anlässe.

Beim „Josef Peyer Preis – Steirischer Volksmusikwettbewerb“

konnte die Sonnberg Musi ihre Altersklasse für sich entscheiden. Darüber hinaus wurde das Ensemble mit dem Josef-Peyer-Preis 2026 ausgezeichnet und qualifizierte sich damit für den Alpenländischen Volksmusikwettbewerb in Innsbruck. Dort werden sie gegen Musikerinnen und Musiker aus Österreich, Deutschland, Italien und der Schweiz antreten.

„Wir waren total überrascht von unserem Sieg“, erzählt Anna Köberl, die derzeit am BORG Birkfeld, wo sie natürlich den Musikzweig besucht, maturiert. „Wahrscheinlich haben wir einfach mit so viel Freude und Begeisterung musiziert, weil wir uns gar nicht so viel erwartet haben.“

Für den Wettbewerb in Innsbruck müssen die jungen Musikerinnen und Musiker im Vorfeld fünf Stücke einreichen. Zwei davon dürfen sie selbst auswählen, ein weiteres wird von der Jury bestimmt. Das Erfolgsrezept der Gruppe sieht Anna Köberl vor allem in der



Sonnberg Musi mit Lehrer Oliver Kreinz rechts

guten Vorbereitung: „Unser Musikschullehrer Oliver Kreinz unterstützt uns sehr.“ Neben der fachlichen Begleitung sei vor allem regelmäßiges Üben entscheidend. Besonders vor Wettbewerben und Auftritten gehöre tägliches Proben zum Alltag.

Für Anna Köberl spielt die Musik auch in Zukunft eine wichtige Rolle. Die Maturantin möchte Musikwissenschaften sowie später Instrumental- und Ge-

sangspädagogik mit Schwerpunkt Volksmusik studieren und anschließend selbst als Musikschullehrerin arbeiten. „Ich möchte die Freude an der Musik auch an andere weitergeben“, betont sie.

Mediengruppe
BORG Birkfeld

Weitere Informationen:

www.borg-birkfeld.at

RINDFLEISCHFEST AM 2. AUGUST: TRADITION, VERANTWORTUNG UND GAUMENFREUDE



Das Steirische Rindfleischfest in Fischbach ist ein traditionsreiches Fest, dass der regionalen Landwirtschaft und den heimischen Rinderbauern gewidmet ist. Besucherinnen und Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Rindfleischspezialitäten, bäuerlichem Handwerk, musikalischer Unterhaltung und Angeboten für die ganze Familie. Die Veranstaltung verbindet Kulinarik, Regionalität und steirische Festkultur auf besondere Weise und zieht alle zwei Jahre zahlreiche Gäste aus der Region und darüber hinaus an.

Die Rinderhaltung ist für die heimische Landwirtschaft von großer Bedeutung, da sie hochwertige Lebensmittel aus der Region hervorbringt und bäuerliche Betriebe langfristig stärkt. Gleichzeitig trägt sie zur Pflege der Kulturlandschaft bei und macht die enge Verbindung zwischen Landwirtschaft, Regionalität und Genuss sichtbar. Gerade beim steirischen Rindfleischfest

wird deutlich, welchen Wert regionale Produktion und verantwortungsvolle Tierhaltung haben.

Das diesjährige Festprogramm des Steirischen Rindfleischfests bietet zahlreiche Highlights und lässt keine Wünsche offen. Der feierliche Bieranstich eröffnet das Fest, während die Jungrinderschau Einblicke in die heimische Landwirtschaft gibt. Live-Musik und Tanz sorgen für gute Stimmung und laden zum Feiern ein. Eine Verlosung rundet das Programm ab und bietet zusätzliche Überraschungen für Besucherinnen und Besucher.

Das Steirische Rindfleischfest findet bei jedem Wetter statt - Schmankerl und gute Laune sind bei Sonne, Regen oder Sturm garantiert.

12. Rindfleischfest:

2. August 2026 ab 09.00 Uhr
Festgelände Fa. Sommersguter
www.rindfleischfest.com



„GUT BERATEN INS CHAOS“ SORGT FÜR VIELE LACHER



Seit Jahrzehnten begeistert der Theaterverein St. Kathrein am Hauenstein mit seinen Aufführungen und beweist dabei immer wieder großes schauspielerisches Talent auf der Bühne. Auch heuer sorgte die Komödie in drei Akten „Gut beraten ins Chaos“ von Monika Grabmüller für beste Unterhaltung und viele Lacher im Publikum.

Im Mittelpunkt steht Kleinunternehmer Leitner, der seinen Betrieb wirtschaftlich erfolgreicher machen möchte. Gemeinsam mit einem Unternehmensberater plant er eine umfassende Umstrukturierung mit Fokus auf Effizienz und Gewinnsteigerung. Doch bereits die Suche nach einer Assistentin der Geschäftsleitung entwickelt sich zu einer Reihe skurriler Situationen.

Zusätzlich sollen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Fitness- und Mentalcoachings leistungsfähiger werden. Dafür

wird die exzentrische Amerikanerin Stacy engagiert, deren ungewöhnliche Methoden für Verwirrung sorgen. Besonders der schüchterne Buchhalter Leopold entdeckt dabei überraschend seine Begeisterung für Zumba.

Als schließlich auch Reinigungskraft Ayse aus Angst vor Kündigungen die Coachings heimlich beobachtet und ihre Missverständnisse an die Arbeiterkammer weitergibt, gerät das Geschehen endgültig außer Kontrolle.

Die Vorstellungen lockten zahlreiche Besucher aus nah und fern an. Noch lange nach dem Schlussapplaus wurde bei einem Getränk über die gelungenen Szenen und humorvollen Einlagen gesprochen.

Mediengruppe
BORG Birkfeld

Weitere Informationen:
www.borg-birkfeld.at



HEUTE SCHON GELACHT?

Zwei Schlangen treffen sich in der Wüste.
Die eine fragt: „Sind wir eigentlich wirklich so giftig, wie alle anderen sagen?“

Die andere: „Weiß nicht, Wieso?“

„Ich habe mir gerade auf die Zunge gebissen.“

GESUNDE REGION VORAU

„A STEIRISCHE ROAS“ IN VORAU



Vorau

Freier
Eintritt

06. September 2026 | ab 10:00 Uhr

Live-Musik • Kulinarik • Handwerk
Volkskultur • Kinderprogramm
Literarische Wanderung & mehr

www.steirische-roas.at

38. INTERNATIONALE RADJUGENDTOUR OSTSTEIERMARK

Fr., 28. August • VORAU • Ziel: Stift Vorau, ab 17:30 Uhr



Foto: © Peter Maurer



Für viele Nachwuchsradsfahrer - im Alter von 15 bis 17 Jahren - ist dies der erste große internationale Einsatz ihrer Karriere. 25 Teams aus 15 bedeutenden europäischen Radsportnationen sorgen für ein qualitatives, bunt gemischtes Fahrerfeld.

- Ausschank des MTB-Club Vorau ab 16 Uhr
- Kinder-Rad-Wettbewerb ab 16 Uhr, spaßbetonter Bewerb ab dem Laufrad-Alter. Anmeldungen auch vor Ort möglich.
- Pop-Up-Kitchen

Änderungen vorbehalten.

Achtung: Entlang der Strecke kommt es zu Anhaltungen.



VEREIN DER VORAUER WIRTSCHAFT & TOURISMUSINFO:

Bahnhofstraße 80 • A- 8250 Vorau • Tel.: 03337 / 2508 • E-Mail: tourismus@vorau.at • www.vorau.at

VOM SCHULWEG INS BÜCHERREGAL

Jeden Tag fahren Noa Achleitner aus Albersdorf bei Gleisdorf und Johanna Unterberger aus St. Kathrein am Offenegg gemeinsam mit dem Bus nach Birkfeld, wo sie seit 4 Jahren das BORG besuchen. Auf dem Weg sprachen sie über viele Dinge – besonders gern über Bücher. Dabei entstand eine Idee: Warum nicht selbst einen Roman schreiben?

Beide hatten bereits erste Erfahrungen mit dem Schreiben gesammelt. Doch ihre früheren Projekte scheiterten meist nach wenigen Seiten, weil die Motivation nachließ. Vor zwei Jahren beschlossen sie deshalb, einen anderen Weg zu gehen.

Die beiden vereinbarten, sich beim Schreiben abzuwechseln. Jeden zweiten Tag musste eine von ihnen mindestens eine Seite verfassen, anschließend war die andere an der Reihe. So entstand die Geschichte Schritt für Schritt. Aus dem kleinen Experiment entwickelte sich ein echtes Großprojekt. Nach zwei Jahren Arbeit war aus der anfänglichen Idee ein Roman mit mehr als 500 Seiten geworden. Obwohl sie die Geschichte ursprünglich nur für sich selbst schreiben wollten,

wurden sie von den Lehrkräften ermutigt, ihr Werk der Allgemeinheit zu präsentieren. Und so wurde kürzlich das Buch veröffentlicht.

Zu Beginn war deutlich erkennbar, welche Autorin welchen Abschnitt geschrieben hatte. Ihre Schreibstile unterschieden sich spürbar. Mit der Zeit näherten sich ihre Texte jedoch immer stärker an, sodass die Unterschiede heute kaum noch auffallen und die beiden jungen Damen oft selbst nicht mehr sicher sind, welche Passagen aus der eigenen Feder stammen.

Die Zusammenarbeit verlief nicht immer geradlinig. Häufig hatte eine der beiden bereits konkrete Vorstellungen vom weiteren Verlauf der Handlung. Wenn die andere weiterschrieb, nahm die Geschichte jedoch manchmal eine unerwartete Wendung. Dann mussten neue Ideen entwickelt werden. „Aber genau das machte das Schreiben so spannend“, erzählen die beiden unisono.

Ursprünglich war das Buch nur für die beiden selbst gedacht. Deshalb fühlt sich die Veröffentlichung für eine der Autorinnen noch immer ungewohnt an. „Es



ist eigenartig, dass plötzlich andere Menschen unsere Geschichte lesen“, sagt Johanna Unterberger. Noa Achleitner hingegen betrachtet die Situation gelassener. Sie ist vor allem stolz auf das, was sie gemeinsam erreicht haben.

Aus einer spontanen Idee auf dem Schulweg wurde schließlich ein veröffentlichtes Buch – und ein Beispiel dafür, wie Ausdauer, Kreativität und Teamarbeit zum Erfolg führen können. Diese werden die beiden Maturantinnen auch noch in Zukunft brauchen, steht die Berufswahl nun vor ihnen. Während Achleitner sich gut eine Ausbildung in einer Buchhandlung vorstellen kann, hat Unterberger eher ein Studium im Kopf. Ihrer Liebe zu Büchern und zum Schreiben werden die beiden jungen Damen sicher treu bleiben.

Mediengruppe
BORG Birkfeld



„Vergiss es“

Zusammenfassung:

Das plötzliche Verschwinden von Rose großer Schwester Julia stellt ihr bisher ruhiges Leben völlig auf den Kopf. Mithilfe von Marco ist Rose gerade dabei, zu lernen mit diesem großen Verlust umzugehen. Doch als mehrere Monate später unerwartet ein Hinweis, der auf die Existenz ihrer Schwester hindeutet, auftaucht, machen die beiden sich sofort auf die Suche nach ihr. Auf ihrer langen Reise stoßen sie auf dunkle Geheimnisse, mysteriöse Personen und große Gefühle. Rose stellt sich die Fragen, wer Julia wirklich ist und welche Rolle Marco in ihrem eigenen Leben spielt.

ISBN: 978-3-99152-716-9

ZWISCHEN GESCHICHTE UND GEDENKEN



Ende Mai unternahmen die 7. Klassen des BORG Birkfeld eine interessante und zugleich nachdenklich stimmende Exkursion nach Steyr und zur Gedenkstätte Mauthausen. Ziel dieser Fahrt war es, historische Inhalte des Unterrichts durch direkte Eindrücke vor Ort zu vertiefen.

Am Vormittag führte die Exkursion zunächst nach Steyr. Dort nahmen die Jugendlichen an einer Führung durch den „Stollen der Erinnerung“ teil. Dieser historische Ort thematisiert die Zeit des Nationalsozialismus in Steyr und den Einsatz von Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern in der Rüstungsindustrie.

Während der Führung erhielten die Schüler:innen eindrucksvolle Einblicke in die Geschichte des unterirdischen Stollensystems, das während des Zweiten Weltkriegs errichtet wurde. Besonders bewegend waren die Berichte über die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen, die dort unter schwierigen und unmenschlichen Umständen arbeiten mussten. Der Besuch machte deutlich, wie eng die regionale Geschichte mit den Ereignissen des Nationalsozialismus verbunden ist.

Nach der Mittagspause ging es weiter zur KZ-Gedenkstätte Mauthausen, einem der bedeutendsten Erinnerungsorte an die Opfer des Nationalsozialismus in Österreich.

Dort nahmen die Jugendlichen an einem geführten Rundgang durch das ehemalige Konzentrationslager teil. Die Schüler:innen besichtigten zentrale Bereiche der Anlage, darunter den Appellplatz, die Häftlingsbaracken sowie die Ausstellungen in den Gedenkräumen.

Die Führung vermittelte ein eindringliches Bild der Grausamkeit des Lagersystems und der unmenschlichen Bedingungen, denen die Häftlinge ausgesetzt waren. Viele Schüler:innen zeigten sich betroffen und nachdenklich. Der Besuch machte deutlich, wie wichtig es ist, sich mit dieser dunklen Vergangenheit auseinanderzusetzen und die Erinnerung daran wachzuhalten.

Der Besuch des „Stollens der Erinnerung“ in Steyr bot einen regionalgeschichtlichen Zugang zum Thema Nationalsozialismus, während die Gedenkstätte Mauthausen einen umfassenden und eindringlichen Einblick in die historischen Ereignisse ermöglichte.

Insgesamt verband die Exkursion Wissenserwerb mit persönlicher Betroffenheit und trug wesentlich dazu bei, das historische Bewusstsein der Schüler:innen zu stärken. Solche Exkursionen sind ein wichtiger Bestandteil schulischer Bildung und bleiben nachhaltig in Erinnerung.

Mediengruppe
BORG Birkfeld

Weitere Informationen:
www.borg-birkfeld.at

VERANSTALTU

ANGER (Baierdorf, Feistritz, Naintsch)

- 27.06. Bezirksmusikfest in Heilbrunn
- 28.06. 60 Jahrfeier Seniorenbund Anger, Kultursaal Anger
- 04.07. Oldtimer Genusstour, Südtirolerplatz Anger
- 05.07. Ulrichsfest, Oberfeistritz
- 05.07. Pfarrfest, Heilbrunn
- 08.07. Premiere Huab´ntheater „Pension Schöller“
- 09.07. Eröffnung „Zauberwald“ Ruine Waxenegg
- 11.07. Bollwerk Festival, Heilbrunn
- 18.07. und 19.07. Troger Sommerfest
- 24.07. „Ready to Rock“ Konzert, Ruine Waxenegg
- 02.08. Frühschoppen der FF Anger
- 07.08. „Ice Cocker“ Konzert, Ruine Waxenegg
- 07.08. „Roland Neuwirtz“ Konzert, Schloss Külml
- 08.08. „The Cover Girls“ Konzert, Schloss Külml
- 12.08. „Dora Wohnner Quintett“ Jazz Dinner, GH Thaller
- 15.08. „Musik im Park“ MV Anger, Schwimmbad Anger
- 16.08. Almfrühstück bei der Bratlwirtin
- 30.08. Orgelklang, 14 Nothelfer Kirche, Anger

BIRKFELD (Gschaidd, Haslau, Koglhof, Waisenegg)

- 27.06. Bochgrom Fest, Sportanlage Haslau, 14.00 Uhr
- 27.06. CD-Präsentation, Peter Rosegger-Halle, 19.30 Uhr
- 28.06. Pfarrfest, Pfarrkirche, 09.30 Uhr
- 03.07. und 11.09. Vorlesen für Kinder, Öff. Bibliothek, 16.00 Uhr
- 04.07. Jausenfest der Freiwilligen Feuerwehr, Rüsthaus, 15.00 Uhr
- 06.07. Schlusskonzert Musikschule, Peter Rosegger-Halle, 18.00 Uhr
- 06.07. Petutschnig Hons mit neuem Programm, Edlseer Alm, 19.00 Uhr
- 10.07. Tag der Offenen Tür Tageswerkstätte SOBEGES, ab 09.00 Uhr
- 11.07. Birkfelder Entenrennen, Bachstube Bäumel, 11.00 Uhr
- 11.07. Straßenturnier, ESV Koglhof, 13.00 Uhr
- 15.07. und 19. 08. Wandern mit Fritz, Edlseer Alm, 09.00 Uhr
- 17.07. Frisch, lustig, steirisch, VAZ Gallbrunner, 18.30 Uhr
- 18.07. Grillen, genießen, plaudern, Freibad, 18.00 Uhr
- 19.07. Landjugendfest, Dorfplatz Koglhof, 10.00 Uhr
- 25.07. 5. Birkfelder Nagelturnier, Sportanlage Haslau, 10.00 Uhr
- 26.07. Maibaumumschneiden, Dorfplatz Rabendorf, 10.30 Uhr
- 31.07. Sommernachtslesung, Volksschule Waisenegg, 19.00 Uhr
- 01.08. Hobby-Tischtennisturnier, Freibad, 12.30 Uhr
- 01.08. Grillabend, Sportcafe, 17.00 Uhr
- 02.08. Filzmooser Tanzmusi, Edlseer Alm, 14.00 Uhr, 03.08., 18.00 Uhr
- 09.08. Laurentibergfest, Laurentibergkirche, 10.00 Uhr
- 09.08. Frühschoppen der FF Koglhof, Rüsthaus Koglhof, 10.00 Uhr
- 14.08. bis 16.08. The Spirit of M´amin, Gestüt Wagner, Gschaidd
- 15.08. Dorfkirtag in Koglhof, Musikverein, 08.45 Uhr
- 15.08. Waisenegger Dorffest, Kapelle in Waisenegg, 10.00 Uhr
- 16.08. Birkfelder Marktfest mit VM1 Radiofrühschoppen, 11.00 Uhr
- 22.08. Birkfelder Boccia-Turnier, Robert-Almer-Stadion, 10.00 Uhr
- 29.08. Straßenturnier, Sportanlage Haslau, 09.00 Uhr
- 04.09. Harley trifft Puch, Edlseer Alm, 14.00 Uhr
- 04.09. ESV Turnier, Sportplatz Koglhof, 18.00 Uhr
- 05.09. Straßenturnier, Sportcafe Birkfeld, 11.00 Uhr
- 06.09. 80 Jahre Rotes Kreuz Birkfeld, Ortsstelle
- 10.09. Lesung mit Beate Maly, Schlagens, 19.00 Uhr
- 11.09. Schlagererinnerungen, Peter Rosegger-Halle, 19.00 Uhr
- 14.09. Almschlager, Edlseer Alm, 17.00 Uhr
- 19.09. 35. Jahre Tennisverein Koglhof, Sportplatz Koglhof

BREITENAU am Hochlantsch

- 29.06. Abschlusskonzert der Musikschüler, Rüsthaussaal
- 04.07. Bock auf Open Air, Marktplatz, 18.00 Uhr
- 25.07. Straßenstockturnier, St. Jakob
- 14.08. Maibaumumschneiden der LJ, Marktplatz
- 31.08. bis 05.09. Fetzenmarkt der Freiwilligen Feuerwehr
- 08.09. Maibaumumschneiden der Berg- und Naturwacht, Steir. Jockl
- 13.09. Dirndlsonntag der Bäuerinnen

FISCHBACH

- 27.06. 14. Joglland Family Crosstriathlon, Freizeitland Fischbach
- 28.06. Haider Hoffest, im Hof des Café Haider, ab 10.00 Uhr
- 04.07. und 01.08. Frühstücksbuffet, Café Haider, 08.00 Uhr
- 10.07. sowie 07.08. und 11. 09. Pizzatag beim Kirchenwirt
- 12.07. Pfarrfest, 09.30 Uhr
- 16.07. bis 19.07. Bereichsfeuerwehrjugend-Zeltlager, SOMA-Festgelände
- 25.07. Maibaumumschneiden, Dämerschoppen, Dorfplatz, 16.00 Uhr
- 02.08. Rindfleischfest, SOMA-Festhalle
- 08.08. Groamatfestl, Teufelsteinsaal
- 09.08. Waffelsonntag im Café Haider, ab 13.00 Uhr
- 15.08. Dorffest der Feuerwehr Fischbach
- 29.08. bis 31.08. Fischbacher Ägydifest
- 12.09. Prosecco Turnier, Tennisplatz Freizeitland Fischbach

FLADNITZ an der Teichalm

- 27.06. 22. Hobby-Straßenturnier des Eisschützenvereins
- 03.07. bis 28.08. Grillabend, Gastgarten GH Donner, FR ab 18.00 Uhr
- 04.07. Almenlandlauf mit Volkslaufcup und Bezirkslaufcup
- 12.07. Frühschoppen der Freiwilligen Feuerwehr, Parkwiese
- 17.07. Parkfest des Bautrupps und SV Tyrnau/Nechnitz, Parkwiese
- 19.07. Stadtfest der FPÖ, Großflaser in der Aschau
- 26.07. 72. Teichalmtreffen der LJ, Angerwirt
- 30.07. Gemeinsames Singen und Jodeln, GH Pröllhofer, 14.00 Uhr
- 02.08. 90 Jahre FF Tulwitz - Frühschoppen, Tulwitz
- 08.08. 7. Bierhuhn-Summerngames, GH Haider, ab 09.00 Uhr
- 09.08. 28. traditionelles Sterzfest, Holdahütt
- 22.08. Waldfest der LJ, Reingerlbirwirt, ab 21.00 Uhr
- 27.08. Geimeinsames Singen und Jodeln, GH Eggerst, 14.00 Uhr
- 29.08. Melissa Naschenweng & Band - Bergbauern Open Air, Teichalm
- 29.08. und 30.08. Internationaler Rollenrodelcup in der Tyrnau
- 04.09. Musiker-Stammtisch der Trachtenkapelle, Höfler-Tenne
- 06.09. 34. Familiensportfest der ÖVP, GH Haider
- 11.09. SPOTLEIT - Das Almenlandtheater, Pfarrsaal, 19.30 Uhr
- Weitere Termine: 16., 18., 19., 21., 25. u. 26.09.
- 12.09. 6. Alteisentreffen des Vereins Stuhl-Gang, Frankenhof
- 18.09. bis 20.09. „Hirsch und Fischessen“, GH Hörndler

GASEN

- 28.06. Musikantenstammtisch beim Stroßeggwirt
- 04.07. Kleinfeldturnier vom Sportverein
- 11.07. Grillfest der SPÖ
- 19.07. Frühschoppen vom ÖKB
- 15.08. 4. Musikirtag, 10.00 Uhr
- 15.08. Tag der offenen Kräutergarten „Über´n Zaun g´schauf“
- 22.08. Straßenstockturnier, Sportverein und Freizeitverein FlyGwy
- 29.08. Nassleistungsbewerb der Freiwilligen Feuerwehr
- 30.08. Saisonabschluss im Freibad
- 11.09. und 13.09., 18.09., 19.09. Theater der Landjugend
- 12.09. Hofwanderung vom Bauernbund
- 14.09. 50. Herbstzentralviehmarkt - Jubiläumsviehmarkt

MIESENBACH

- 26.07. Umadum Dorf Festl, SPÖ, Schulwiese, 11.30 Uhr
- 08.08. 10 Jahre Wildwiesenböcke
- 15.08. Landjugendfest mit Maytreeparty, Bauhof
- 05.09. Countryfest, Reitstall Gruber

PÖLLAU (Rabenwald, Saifen-Boden, Schönegg, Sonnhofen)

- 25.06. bis 26.07. Styrian Summer Art, Schloss Pöllau
- 26.06. Konzert der Musikkapelle Pöllau, Pfarrgarten Pöllau, 19.00 Uhr
- 27.06. Styriarte „Lux Aeterna“, Pfarrkirche Pöllau, 19.30 Uhr
- 04.07. Dämmererschoppen Rotes Kreuz, Sozialzentrum, 18.30 Uhr
- 11.07. Sommerkino, Hauptplatz, Kinder: 19.00 Uhr, Erw.: 21.00 Uhr
- 12.07. Marktfest mit heiliger Messe, Hauptplatz, 09.00 Uhr
- 25.07. bis 26.07. Time Out Festival, Schlosspark, 12.00 Uhr

N G S K A L E N D E R

PÖLLAU (Fortsetzung)

- 01.08. Feuerwehrfest Pöllau, Schlosspark, 19.00 Uhr
- 08.08. Mad Mex Tuning Day, Insel Town, 10.00 Uhr
- 11.08. Tage der alten Musik, Schloss Pöllau
- 28.08. Int. Radjugendtour Ostsmk. - 2. Etappe, Hauptplatz, 16.30 Uhr
- 04.09. bis 06.09. Food&Fun Festival, Schlosspark

PÖLLAUBERG

- 28.06. Frühschoppen ÖKB
- 05.07. Pfarrsommerfest Pöllauberg
- 25.07. Volleyballturnier
- 14.08. Dämmerchoppen Trachtenkapelle
- 15.08. Frühschoppen Trachtenkapelle
- 06.09. ÖKB Fahnenweihe mit Bezirkstreffen

PUCH bei Weiz

- 05.07. Bäck'n-Markt, Dorfbäckerei Puch, vormittags
- 17.07. Woazbrot'n der ÖVP Puch, Volksschule, 20.00 Uhr
- 24.07. bis 26.07. 160 Jahre MV „Heimatklang“ Puch, Musikertreffen
- 06.08. bis 09.08. Ballon-Staatsmeisterschaften, Ballonstartplatz
- 30.08. Frühschoppen der FF Puch, Rüsthaus, 10.00 Uhr

RATTEN

- 26.06. Schnitzeljagd der Kinderfreunde, Albert See, 14.00 Uhr
- 27.06. Entenrennen, Sportverein
- 10.07. und 11.07. Landring Kirtag, Lagerhaus
- 08.08. Sommerkonzert mit „Tonspur 6“, GH Albert, 19.30 Uhr
- 09.08. Frühschoppen, GH Dirndlhof, 11.00 Uhr
- 22.08. Rot Kreuz Fest mit Schauübung
- 29.08. Minigolfturnier, Minigolfplatz, 10.00 Uhr
- 05.09. Gaudi 10 Kampf der Naturfreunde, Albert See, 13.00 Uhr
- 13.09. Erntedankfest, GH Krainer, 09.45 Uhr
- 18.09. Mottoparty 80er Jahre, 2Punkt0, 20.00 Uhr

RETTENEGG

- 04.07. Sommerfest, PVÖ, Dorfstadl, 14.00 Uhr
- 11.07. Frühschoppen der Freiwilligen Feuerwehr, FF-Haus, 10.00 Uhr
- 01.08. Knitteltturnier, MV Ortsmusik, Sportplatz, 10.00 Uhr
- 01.08. 06., 07., 08., 13., und 14.08. Sommertheater „Heute machen's Beute“, GH Simml, 20.00 Uhr und 02., 15.08. um 16.00 Uhr
- 09.08. Pfarrfest, Pfarrkirche, 10.00 Uhr
- 22.08. Rotkreuz-Fest, RK Stelle Ratten
- 23.08. Kraftspendekirtag, FF-Haus, entlang L117, ab 10.00 Uhr
- 12.09. Stadlock, Duckrace, Dorfstadl, 19.30 Uhr

SANKT JAKOB im Walde

- 04.07. USV-Familienfest, Jogllandarena
- 17.07. und 14.08. Kräuterworkshop, Kräftereich, 14.30 Uhr
- 25.07. Jakobitag, Pfarrkirche, Schulplatz, 10.00 Uhr
- 26.07. Fahrzeugsegnung FF, Schulplatz, 09.30. Uhr
- 09.08. ESV-Kinderturnier, Stocksporthalle
- 15.08. Grillfest, GH Geier, ab 11.00 Uhr

SANKT KATHREIN am Hauenstein

- 28.06. Bergmesse, Hauereck-Kreuz
- 01.08. und 02.08. Sommerfest mit Straßenstockturnier, FF, Rüsthaus
- 15.08. Hl. Messe mit Kräutersegnung, Dorffest, Rosegger Park
- 18.09. bis 20.09. Ripperltage, GH Roseggerhof

STANZ im Mürztal

- 27.06. Alexander Dengg Gedenktturnier, Teichstadion, 10.00 Uhr
- 04.07. Teichfrühstück, Malburgteich, 09.30 Uhr
- 05.07. Ulrichskirtag, Unterdorf, 08.00 Uhr
- 11.07. Stingschupftturnier, Almwirt, 08.00 Uhr
- 17.07. bis 19.07. 130 Jahre FF und Trachtenkapelle, Feuerwehrplatz
- 14.08. bis 16.08. Preiskegeln, Almwirt, 14.00 Uhr

STANZ im Mürztal (Fortsetzung)

- 30.08. Jägermesse, Frühschoppen, Pfarrkirche, 10.00 Uhr
- 13.09. Frühschoppen, Kleinfeld Fußballturnier, Brandstatt, 09.00 Uhr
- 19.09. 17. Windheimat Trailrun, Ortsgebiet, 07.00 Uhr
- 20.09. Frühschoppen mit Grätzlkegeln, Almwirt, 10.00 Uhr

STRALLEGG

- 03.07. Grillbuffet, GH Almblick, jeden FR in den Sommerferien
- 11.07. Poolparty, Musikverein, Freibad, 20.00 Uhr
- 11.07. Beachvolleyballturnier, UBV Strallegg, 09.00 Uhr
- 18.07. Mühlwiesenparty mit Riesenwuzzlerturnier, Feitclub Pacher
- 15.08. 40-Jahr-Feier, Jausenstation Posch
- 29.08. Strallegger Wies'n, Landjugend, Dorfplatz, 19.00 Uhr
- 29.08. Fischgrillen, Jausenstation Posch, ab 15.00 Uhr
- 05.09. Buschenschankbetr. Jausenst. Posch, jed. SA & SO ab 13.00 Uhr
- 12.09. Österr. Special Olympics Radmeisterschaften, Sägewerk Posch

VORAU (Puchegg, Riegersberg, Schachen, Vornholz)

- 05.07. Joglland Hundekirtag, Hundesportplatz, ab 10.00 Uhr
- 11.07. Hüttenparty, LJ, Stocksporthalle Puchegg, 13.00 Uhr
- 12.07. Bauernbundfest, ASZ Riegersburg, 09.30 Uhr
- 08.08. 11. SPÖ Entenrennen, In der Brühl, 14.00 Uhr
- 08.08. Motorradtreffen, Festgelände Kring, 11.00 Uhr
- 08.08. 30 Jahre Bogenschießen, Bogensportanlage, ab 09.00 Uhr
- 09.08. Frühschoppen Bauernbund, Bauhof Puchegg, 10.00 Uhr
- 23.08. Eselrennen, Pferdezentrum Greilberg, 10.00 Uhr
- 29.08. Motocross, MSC Puchegg, Rennen ab 10.00 Uhr
- 30.08. Austinsonntag mit Pfarrfrühschoppen, Stiftsgarten, 09.00 Uhr
- 04.09. Wiener Sängerknaben, Stift Vornau, 15.00 Uhr
- 05.09. 3-Kampf Urkraftteif'l, Stocksporthalle Vornholz, ab 10.00 Uhr
- 06.09. Steirische Roas
- 13.09. Oldtimer Treffen, Mittelschule Vornau, 10.00 Uhr

WALDBACH-MÖNICHWALD

- 27.06. Tag der Blasmusik, Ganz Festenburg, 07.00 Uhr
- 01.07. Schlusskonzert der Musikschule, MZH Waldbach, 19.00 Uhr
- 03.07. und 10.07. Grillabend, GH zur Post/Hold, 17.00 Uhr
- 03.07. und 04.07. Stockturnier, Eisbahn Waldbach
- 09.07. und 16., 30.07. Grill & Chill am See, Das Vinzenz, ab 18.00 Uhr
Weitere Termine: 06., 13., 20., 27.08. und 03.09.
- 10.07. bis 12.07. Sommerfest des ZOUM, Sporthaus Festenburg
- 12.07. Weckruf, Blasmusikkapelle Waldbach, Breitenbrunn
- 12.07. Kapellenfest, Pfarre Waldbach, Breitenbrunn, 10.00 Uhr
- 24.07. Ital. Abend, GH zur Post/Hold, 17.00 Uhr
- 25.07. Steel Dart Summer Open, Sportanlage Festenburg, 09.00 Uhr
- 25.07. Dämmerchoppen, SVH Waldbach, Pfarrgarten Waldbach
- 26.07. Frühschoppen mit Entenrennen, SVH Waldbach, Pfarrgarten
- 01.08. Steirisch g'feiert, FF Mönichwald, Florianihalle, ab 11.30 Uhr
- 08.08. Schachtelbootregatta, LJ Mönichwaldbach, Freizeitsee, 14.00 Uhr
- 22.08. Dämmerchoppen, Tennisclub Uniqa Waldbach, Tennisanlage
- 27.08. bis 30.08. Griechische Spezialitäten, GH zur Post, 11.00 Uhr
- 29.08. MCB-Treffen, Sportplatz Festenburg, ab 10.00 Uhr
- 30.08. „Zoomsteh'n“, Trachtenkapelle Festenburg, Kirche, 09.00 Uhr
- 04.09. Chorkonzert, Coro Lieto, Veranstaltungssaal VS, 19.30 Uhr
- 05.09. Straßenturnier Stocksport, Sportanlage Mönichwald
- 12.09. Almadtrieb, Mönichwalder Schwaig
- 13.09. Sturmverkostung, ÖVP, Kirchplatz Waldbach

WENIGZELL

- 27.06. Italienischer Abend, Joglland Hotel Prettenhofer, 18.00 Uhr
- 01.07. bis 14.10. „Mittwochs Musi“, BratAlm, jed. Mittwoch 16.00 Uhr
- 17.07. und 21.08., 18.09. Sternzeichenmenü, Joglland Hotel Prettenhofer, 18.00 Uhr
- 30.08. 100 Jahre ÖKB Wenigzell, 09.00 Uhr
- 05.09. „Hillclimbing“ im Schneeland Wenigzell, Bike'n Fun, 13.00 Uhr
- 06.09. 20 Jahre BratAlm mit „Die Pagger Buam“

Jugend am Wort

WIE MAN SEINE SOMMERFERIEN RICHTIG AUSNUTZT

Nicht mehr lange, dann sind schon Sommerferien. Kein Wecker, kein Schulstress und jede Menge Freizeit. Doch oft geht die Zeit schneller vorbei, als man denkt, und plötzlich ist schon die Hälfte der Ferien um. Dann fragt man sich: Was habe ich eigentlich alles gemacht?

Also: Wie kann man seine Sommerferien gut ausnutzen?

Sommerferien müssen nicht komplett durchgeplant sein. Natürlich kann man sich vorher überlegen, was man gerne machen möchte, und zum Beispiel eine kleine „Bucket List“ schreiben. Gleichzeitig sollte aber auch genug Zeit zum Entspannen bleiben wie für Serien und Filme, Ausschlafen oder einfach dafür, einmal richtig abzuschalten. Oft entstehen die schönsten Erinnerungen sogar spontan: Sich kurzfristig mit Freunden treffen, spazieren gehen, neue Orte entdecken oder das eigene Zimmer umdekoriern. Auch kleine Dinge können die Ferien besonders machen. Manche probieren in den Ferien außerdem neue Hobbys aus, lesen ein Buch, machen Sport oder lernen etwas Neues wie Kochen oder Zeichnen.



Wichtig ist vor allem, nicht jeden Tag nur am Handy zu verbringen. Natürlich gehören soziale Medien dazu, aber die Ferien bieten auch die Möglichkeit, Dinge zu erleben, für die während der Schulzeit oft keine Zeit bleibt. Man muss dafür nicht jeden Tag etwas Großes unternehmen. Schon ein Ausflug in die Stadt, ein Badetag oder ein gemeinsamer Abend mit Freunden kann lange in Erinnerung bleiben.

Am Ende geht es nicht darum, möglichst viel zu machen, sondern die freie Zeit bewusst zu genießen. Denn Sommerferien sollen nicht nur schnell vorbeigehen, sondern eine Zeit sein, an die man später gerne zurückdenkt.

Silvia Wiesenhofer,
Mediengruppe BORG Birkfeld



BLUMENWIESEN STATT BETONFLÄCHEN

Ordentlich, pflegeleicht und modern – so gelten Schottergärten und große Steinflächen für viele Hausbesitzer.

Doch für die Natur stellt genau das ein großes Problem dar. Gerade bei den hohen Temperaturen heutzutage heizen sich Steine sehr stark auf, speichern Wärme und bieten Insekten, Vögeln und anderen Tieren keinen angemessenen Lebensraum. Dazu kommt, dass durch die Betonflächen immer mehr natürliche Blumenwiesen verschwinden und die Grünflächen zunehmend kleiner werden.

Als Schutz der Umwelt würden bereits kleine natürliche Grünflächen einen entscheidenden Unterschied machen. Bunte Blumenwiesen bieten Lebensraum, Nahrung und Schutz für Bienen, Schmetterlinge und andere wichtige Insekten. Die Blüten sehen zudem nicht nur schön aus, sondern verwandeln Gärten und Straßenränder in wertvolle Lebensräume. Mehr Grünflächen sind jedoch nicht nur für die Tiere in der Umgebung essentiell, sondern bieten auch für Menschen einige Vorteile. Blumenwiesen

sorgen nämlich vor allem an besonders heißen Tagen für kühlere Temperaturen. Zusätzlich dazu sind natürliche Wiesen meist auch praktischer zu pflegen, da der Rasen beispielsweise nicht oft gemäht werden muss.

Bitte bedenken Sie meine Worte und betrachten Sie ihren eigenen Garten mit anderen Augen! Muss jede freie Fläche aus Stein bestehen oder ständig perfekt gemäht sein? Oft ist schon ein kleine natürliche Blumenwiese für die Natur sinnvoll. Jede Blüte zählt – für Bienen, Schmetterlinge und zudem auch für uns Menschen.

Lia Gschiel,
Mediengruppe BORG Birkfeld



Weitere Informationen:
www.borg-birkfeld.at

POLITIK HAUTNAH ERLEBEN



Im Rahmen eines von beteiligung.st organisierten Projekts hatten Schüler:innen und Schüler des BORG Birkfeld im Mai die Gelegenheit, mit Politiker:innen aus der Region direkt ins Gespräch zu kommen. Bereits im Vorfeld fand an der Schule ein Workshop statt, bei dem Themen gesammelt wurden, die junge Menschen in der Region besonders beschäftigen und interessieren.

Wenige Wochen später folgte das große Zusammentreffen mit

Vertreter:innen verschiedener Parteien. Birkfelds Bürgermeister Oliver Felber sowie Silvia Karelly, Katharina Schellneger, Manuel Pfeifer und Peter Manfred Harrer stellten sich den Fragen und Anliegen der Jugendlichen. Neben dem BORG Birkfeld nahmen auch die PTS Birkfeld und die Fachschule Vorau teil.

In unterschiedlichen Themengruppen diskutierten die Schüler:innen mit den Politiker:innen über aktuelle Herausforderungen, formulier-

ten Wünsche und brachten ihre Anliegen ein. Besonders positiv wurde von den Jugendlichen der respektvolle Umgang miteinander sowie das gegenseitige Zuhören hervorgehoben. Das Projekt bot den Jugendlichen die Möglichkeit, Politik unmittelbar zu erleben und aktiv mitzugestalten.

Mediengruppe
BORG Birkfeld

Weitere Informationen:
www.borg-birkfeld.at

JOGLAND VIDEOWETTBEWERB 2026



VIDEO WETTBEWERB 2026

ZEIG UNS DEINEN VEREIN UND GEWINNE EINE GRILLPARTY FÜR DEN VEREIN!

Sende dein Video per WeTransfer an holzer@joglland.at

GEWINNSPIEL Nur für Vereine im Joglland!

Einschreibefrist: 31.07.2026

gestalten IM HERZEN

Gemeinschaft Tradition Brauchtum

Sport Freizeit Freundschaft

QR-Code

Zeige uns deinen Verein und gewinne eine Grillparty!

Alle Vereine im Joglland sind recht herzlich dazu eingeladen ein cooles Video zu machen. Postet die fertigen Videos und

markiert uns Kraftspendedörfer Joglland auf den gängigen Social-Media-Kanälen.

Anhand von Jury- & Likes Bewertung wird der Gewinner-Verein im Herbst prämiert.

FERIEN(S)PASS – KINDER AUFGEPASST!



We proudly present the Winner of the Joglland Winterferienpass 25/26 -> Felix aus Fischbach hat die Schwimmsaisonkarte für das gesamte Joglland im Rahmen des Winterferienpasses 25/26 & einen 5 x 5€ Wertgutschein für das RatzFatz in Ratten gewonnen.

Der Preis wurde großzügig von den Gemeinden des Jogllandes zur Verfügung gestellt. Wir wünschen Felix einen abenteuerlichen Sommer im Joglland.

NEWS:

Seit 1. Juli laufen die Aktionen des Sommerferienpasses 2026. Heuer gibt es wieder pro Joglland Gemeinde ein Gewinner / eine Gewinnerin, die die Chance haben ein Joglland Goodie Bag zu gewinnen, die vom Tourismusverband Oststeiermark und den Kraftspendedörfern Joglland zur Verfügung gestellt werden. Wir wünschen allen Kindern des Jogllandes bereits jetzt viel Freude und Spaß mit dem Joglland Sommerferienpass 2026.

Weitere Informationen:

LAG Kraftspendedörfer Joglland • www.joglland.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

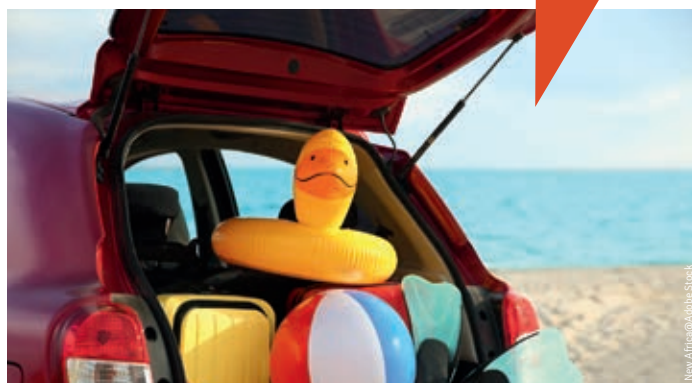
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Das Land Steiermark Region

Kofinanziert von der Europäischen Union

Pack die Badehose ein ...



... und dazu den Führerschein!

Jetzt zu unseren **Sommernkursen** anmelden!

Für weitere Infos zu den Vormittags- und Nachmittagskursen QR-Code abscannen!

fahrschulen **korossy & kiskilas**



Besser fahren lernen.

Weiz 03172/2243

Gleisdorf 03112/2559

www.korossy-kiskilas.at



Freiwillige Feuerwehr **OBERFEISTRITZ**

ULRICHS FEST

Sonntag
5. Juli

Feuerwehrhaus Oberfeistritz

11:00 Uhr

Segnung des Rüsthauszubaues, Frühschoppen mit der Bergkapelle Rabenwald

Hupfburg für Kinder

ab 14:00 Uhr Unterhalten euch

Die **AUFZEIGER**

WOHER KOMMEN POMMES?



Wie entsteht eigentlich eine Portion Pommes? Dieser Frage widmet sich ein gemeinsames Kartoffel-Anbauprojekt der Marktgemeinde Birkfeld, der Volksschule Birkfeld und des BORG Birkfeld. Ziel ist es, den gesamten Wachstumszyklus der Kartoffel – von der Pflanzung bis zur Ernte – für die Schülerinnen und Schüler erlebbar zu machen.

Auf Initiative von Gemeinderat und Kartoffelbauer Franz Kohlhofer wurde im April beim Esserkreuz ein Kartoffelacker angelegt. Dabei setzten die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse der Volksschule gemeinsam mit Jugendlichen des BORG Birkfeld

vier verschiedene Kartoffelsorten, die nun bis zum Herbst heranwachsen.

Im Oktober werden die geernteten Kartoffeln dann vielseitig weiterverarbeitet. Neben der Zubereitung verschiedener Gerichte stehen auch wissenschaftliche Untersuchungen auf dem Programm. So werden die Knollen im Labor analysiert und unter anderem zur Herstellung von Bioplastik eingesetzt.

Mediengruppe
BORG Birkfeld

Weitere Informationen:
www.borg-birkfeld.at

GASEN BEKOMMT BEACHVOLLEYBALLPLATZ



Beim Jugendevent „Ari roatn – laut.stark für Gasen“ im vergangenen Oktober haben sich die Jugendlichen einen Volleyballplatz für Gasen gewünscht – und die Gemeinde hat geliefert.

Mit dem Spatenstich startete die Umsetzung der Siegeridee aus dem Jugendbeteiligungsprozess „Lebensort Jugend“ der Regionalentwicklung Oststeiermark. Damit zeigt die Gemeinde Gasen

eindrucksvoll, dass die Anliegen junger Menschen nicht nur gehört, sondern auch ernst genommen werden.

Die feierliche Eröffnung des neuen Volleyballplatzes findet mit einem Hobby-Turnier am 10. Juli statt.

Weitere Informationen:
www.gasen.at

SPARKASSE PÖLLAU ERREICHT SPITZENPLÄTZE BEIM SPARKASSEN AWARD



v.l.n.r.: Jürgen Flicker, Gottfried Derler, Martina Auerbäck, Jasmin Riebenbauer, Dagmar Puchegger, Johannes Kiellhofer

Im Rahmen der Sparkassen Award Gala wurden die erfolgreichsten Sparkassen Österreichs ausgezeichnet. Die Sparkasse Pöllau erreichte dabei in ihrer Ranggruppe – also unter Sparkassen vergleichbarer Größe – den sehr guten 3. Platz.

Besonders erfreulich sind auch die Einzelergebnisse: Bei der Neukundenentwicklung erreichte die Sparkasse Pöllau österreichweit den 3. Platz. Das zeigt, dass sich immer mehr Menschen bewusst für die Sparkasse Pöllau als Hausbank entscheiden.

Im Bereich Qualität belegte die Sparkasse Pöllau sogar den 1. Platz in ganz Österreich. Grundlage dafür ist die 360-Grad-Kundenbefragung, bei der Kund:innen umfassend zu ihrer

Zufriedenheit mit der Sparkasse befragt werden. In dieser österreichweiten Kundenumfrage erzielte die Sparkasse Pöllau die besten Ergebnisse aller Sparkassen.

Diese Auszeichnungen sind eine Bestätigung der täglichen Arbeit vor Ort. Sie zeigen, dass persönliche Beratung, Verlässlichkeit und echte Nähe zu den Kund:innen geschätzt werden. Möglich wird dieses Ergebnis durch den großen Einsatz der Mitarbeiter:innen sowie durch das Vertrauen der Menschen in der Region, die der Sparkasse Pöllau ihre Geldangelegenheiten anvertrauen.

Weitere Informationen:
www.sparkasse.at/poellau

LOKALMATADOR REINHOLD TAUS GEWINNT BEI DER BERGRALLYE GASEN



Foto © Hillclimbfans.com

Bei wunderschönem Wetter ging die Bergrallye in der Gasen über die Bühne. Die anspruchsvolle Strecke bot dabei grandiosen Motorsport und begeisterte die zahlreichen Fans. Dabei lieferte das Organisationsteam um Stefan Wiedenhofer und Roland Wurm zusammen mit der FF Gasen eine erstklassige Veranstaltung ab.

Im Kampf um den Gesamtsieg konnte sich mit einer herausragenden Performance der stei-

rische Lokalmatador Reinhold Taus durchsetzen. Am Steuer seines spektakulären Subaru Impreza P4 Turbo blieb er als einziger Teilnehmer an diesem Tag unter der bekannten Ein-Minuten-Schallmauer und durfte somit den vollen Erfolg in Gasen bejubeln.

Weitere Informationen:
www.ff-gasen.at
www.hillclimbfans.com

DREISSIG JAHRE STEP GMBH: GASNER PIONIER FEIERT RUNDDES JUBILÄUM



Ing. Rudolf Peßl mit Ehegattin Birgit (Mitte), den Gasner Gemeinderät:innen und Vertretern der Wirtschaftskammer

Die Firma STEP GmbH feierte am 17. April ihr 30-jähriges Bestehen. Rund 170 Gäste kamen im Kultursaal Gasen zusammen, um diesen besonderen Anlass gemeinsam zu würdigen.

Umrahmt von der „Sonnberg Musi“, regionalem Buffet und vielen persönlichen Gesprächen wurde schnell spürbar, worum es an diesem Abend wirklich ging: um eine echte steirische Erfolgsgeschichte.

Was vor 30 Jahren als Ein-Mann-Betrieb durch Gründer und Geschäftsführer Ing. Rudolf Peßl begonnen hat, ist heute ein fester Bestandteil der regionalen Wirtschaft. Die Firma STEP GmbH ist ein verlässlicher Partner in den Bereichen Alternativen-ergietechnik, Elektrotechnik, Engineering, Montage sowie Schalt- und Prozessschrankbau und hat sich über die Jahre, auch mit einem zweiten Standort in Kapfenberg, weit über die Region hinaus einen Namen gemacht. Die Verbundenheit zu Gasen ist dabei immer geblieben. Viele Gäste der Jubiläumsfeier begleiten das Unternehmen seit Jahren – als Mitarbeitende, Partner oder Kund:innen.

Neue Wege gehen – lange bevor sie selbstverständlich werden

Der Erfolg des Unternehmens kommt nicht von ungefähr: STEP GmbH war immer dann vorne, wenn andere noch gezögert haben. Während erneuerbare Energie vielerorts noch als Zukunftsvision galt, wurde diese in Gasen längst umgesetzt. 1999 entstand unter der Leitung von Geschäftsführer Ing. Rudolf Peßl die erste offizielle Windkraftanlage der Steiermark, viele weitere Innovationen gehen auf seinen

Pioniergeist zurück. „Wenn man immer wartet, bis alle überzeugt sind, kommt man nicht weiter. Man muss Dinge einfach angehen“, so Peßl, der diesen Zugang bis heute prägt.

Wertschätzung aus der Gemeinde und der WKO

Neben Innovation steht das Unternehmen seit jeher für Verlässlichkeit und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Gleichzeitig liegt ein besonderes Augenmerk bei STEP GmbH auf den Mitarbeitenden. Viele wurden im eigenen Betrieb ausgebildet und sind seit Jahren Teil des Unternehmens.

Auch Bürgermeister Erwin Gruber würdigte das Unternehmen und seine Bedeutung für Gasen: „STEP GmbH ist ein Paradebeispiel dafür, wie Innovationskraft und regionale Verwurzelung zusammenpassen. Das Unternehmen hat in den letzten 30 Jahren nicht nur Arbeitsplätze geschaffen, sondern Geschäftsführer Ing. Rudolf Peßl hat auch gezeigt, wie man mit Mut und Weitblick neue und erfolgreiche Wege gehen kann. Wichtig war ihm dabei aber immer auch die Zeit mit seiner Familie, bei der er großen Rückhalt gefunden hat.“

Für diese Leistungen wurde Geschäftsführer Ing. Rudolf Peßl mit der Goldenen Ehrennadel der Gemeinde Gasen ausgezeichnet. Zudem gratulierte Vizepräsidentin Mag. Gabriele Lechner von der Wirtschaftskammer Steiermark zum 30-jährigen Firmenjubiläum und dankte für den besonderen Einsatz für den Wirtschaftsstandort Steiermark mit einer Ehrenurkunde.

Weitere Informationen:
www.step-gmbh.at

LILA WINKEL: ERINNERUNG AN DEN TODESMARSCH IM KZ FLOSSENBÜRG



Am 8. Mai 1945 wurden die 14.000 noch gehfähigen Häftlinge des KZ Flossenbürg im Norden von Bayern auf den Todesmarsch in Richtung Dachau geschickt.

Darunter war auch der Grazer Ernst Reiter, der dort als Zeuge Jehovas wegen Wehrdienstverweigerung 1600 Tage inhaftiert war. Er hätte sich damals sicher nicht vorstellen können, dass auch 81 Jahre danach über ihn in den Schulen Österreichs gesprochen wird.

Heute war seine Tochter Judith in der Mittelschule 3 in Weiz eingeladen. 43 SchülerInnen waren durch zwei Schulstunden sehr aufmerksam und konzentriert und schrieben berührende

Kommentare ins Buch der Erinnerung von Judith Ribic.

Eine Eintragung lautet: „So schrecklich habe ich mir das nicht vorgestellt, schon sehr schlimm und traurig, was den Menschen angetan worden ist.“ Der Geschichtslehrer beschrieb auf dem Feedback-Bogen für den Verein Lila Winkel die Reaktion der SchülerInnen: „Ein Großteil der Schüler:innen hing Frau Ribic an den Lippen in einem Ausmaß, den wir uns als Lehrpersonen öfter wünschen würden. Selbst beim Läuten blieben alle ruhig.“

Weitere Informationen:
www.lilawinkel.at

KINDERGARTEN UND VOLKSSCHULE SORGEN FÜR EIN SAUBERES WENIGZELL



Vorbildhaft ausgestattet mit Warnweste, Handschuhen und „Müllzange“ machten sich Kinder des Kindergartens und die SchülerInnen und Schüler der Volksschule Wenigzell mit ihren Säcken auf den Weg, um Müll entlang der Landes- und Gemeindestraßen einzusammeln. Unterstützt wurden sie dabei von den Pädagoginnen, Eltern, der örtlichen Feuerwehr und Mitgliedern der steirischen Bergwacht- und Naturwacht. Der „Große Steirische Frühjahrs-

putz“ dient nicht nur der Reinigung von Wegen und Wiesen, sondern hilft auch, die Kinder für den Umweltschutz zu sensibilisieren und unsere Umgebung sauber zu halten. Nach einigen Stunden kehrte man in den Ort zurück, wo es als Dankeschön eine kleine Jause, gesponsert von der Gemeinde, für die Kinder und Begleitpersonen gab.

Weitere Informationen:
www.wenigzell.at

ROSEL

Fachberatung • Superservice • Superpreise

Unser hauseigener Kundendienst garantiert auch Service nach dem Kauf!

Elektrogroßhandel • Elektro-Installationen • Küchenstudio
Bäderstudio • Ofenstudio • 2000 m² Ausstellungsfläche

Öffnungszeiten: MO bis FR: 08 - 12 und 14 - 18 Uhr, SA: 08 - 12 Uhr

GRUNDIG

HAARFÖN HD 2200R

- Netzbetrieb (1200W)
- 2 Temperaturstufen
- 1,8m Kabellänge
- Inkl. Stylingdüse
- Aufhängeöse
- zusammenklappbar



statt € 31,90
€ 17,90

GRUNDIG

AKKU-STAUBSAUGER VCP 3330L

- 110W Leistung
- 40min Akkulaufzeit
- 550ml Fassungsvermögen
- Akkustandsanzeige
- Leicht zu reinigender Staubbehälter



statt € 149,-
€ 79,-

GRAEF

STABMIXER HB 602

- 1.200W Leistung
- 2 Geschwindigkeitsstufen
- 15.000 U/min
- Pürierstab mit 4 Edelstahlklingen und Anti-Spritz-Glocke



statt € 44,99
€ 34,90

KENWOOD

KÜCHENMASCHINE KVC 3150 S

- 1.000W Leistung
- 4,6l Edelstahlschüssel
- Planetarisches Rührsystem
- Inkl. Mixbehälter, Schneebesen, Knethaken, K-Haken, Zerkleinerer-Aufsatz, Spritzschutz



statt € 660,-
€ 299,-

Tefal

DAMPFBÜGELSTATION SV 8027

- 2.800W Leistung
- 6,5bar Pumpendruck
- 1,8l abnehmbarer Wassertank
- 2min Aufheizzeit
- Vertikaldampf



statt € 229,-
€ 129,-

cremesso

KAPSELMASCHINE COMPACT ONE II SW

- 1.455W Leistung
- 19bar Pumpendruck
- 1,1l Wassertank
- Sammelbehälter für 12 Kapseln



statt € 129,-
€ 39,90

DeLonghi

KAFFEEVOLLAUTOMAT ECAM 21.110 SB

- 1.450W Leistung
- 15bar Pumpendruck
- Für Kaffeebohnen und Pulver geeignet
- Kegelmahlwerk
- Höhenverstellbarer Auslauf
- Brühgruppe herausnehmbar



statt € 449,-
€ 299,-

PHILIPS

KAFFEEVOLLAUTOMAT EP 2334/10

- 1.500W Leistung
- 15bar Pumpendruck
- LatteGo Milchbehälter
- Touch-Control-Bedienung
- Für Kaffeebohnen und Pulver geeignet
- Heißwasserfunktion



statt € 529,99
€ 349,-

Druckfehler, Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten. Statt-Preise beziehen sich auf den unverbindlich empfohlenen Verkaufspreis der Lieferanten! HB-Aktionspreise gültig bis 04.07.2026

KAFFEE, KÜCHE, KOMFORT – ENTDECKE UNSERE AKTIONSHIGHLIGHTS!

MIT EINEM ROSEL-ANGEBOT ZUR TRAUMKÜCHE

Vereinbaren Sie noch heute
einen Planungstermin, um die
Aktionen im vollen Umfang zu
nutzen!

RAUCHENZAUNER
wir leben Möbel

SCHÖSSWENDER
MOBEL

ewe
... und nicht irgendeine Küche

DANKÜCHEN

**EIN GUTES GEFÜHL
im Technik Center Rosel
REGIONAL ZU KAUFEN!**

Technik Center Rosel • 8190 Birkfeld • Gasener Straße 1 • Tel. 03174 / 4448 • www.rosel.at